

HEUTE Grossauflage



Politische Gemeinde
Münchwilen TG

REGIENEUE

über 20 Jahre

WILD Malerei AG

Inhaber: Marcel Wild

Fugenlose Wand- und Bodenbeläge

8372 Wiezikon b. Sirmach • T 071 966 56 73 • F 071 966 56 81
9552 Bronschhofen • maler-wild.ch

Carwash
7 Tage/Woche

Ab Fr. 10.-

GRÜNAU GARAGE
B. LEU AG

Flurstrasse 8, 8370 Sirmach | gruenaugarage.ch | 071 966 17 44

Feine Mittagsmenüs
Cordon Bleu, Pizza und Pasta

auch mit Hauslieferdienst

071 966 23 33

www.pizzeria-hirschen.ch

bollinger

Sanitär | Heizung | Solar | Service

www.bollingerag.ch

8356 Ettenhausen-Aadorf 052 521 20 30

Zu kaufen gesucht

Bauland
(auch mit Abbruchobjekt)

schnelle Kaufabwicklung,
unkompliziert + transparent

Ed. Vetter AG, 9506 Lommis
Urs Vetter, 079 420 20 62
urs.vetter@vetter.ch

Verschütteten- und Vermisstensuche mit dem Hund

Unzählige Stunden investieren Hundeliebhaberinnen und -liebhaber ins Training mit ihren Hunden. Insgeheim hofft man, dass der Ernstfall nie eintritt. Und wenn doch, dann muss alles sehr schnell gehen. REDOG hilft in der Not.

Häuslenen – Nur ungerne erinnern wir uns an das grosse Erdbeben in der Türkei im vergangenen Februar. Über 56 000 Menschen mussten dabei ihr Leben lassen. Schnelle Hilfe war bei dieser Katastrophe gefragt. Schnell vor Ort war auch Gian Forster, Präsident der Regionalgruppe REDOG Ostschweiz, als Equipenleiter. Mit ihm waren eine zweite Equipenleiterin und eine Hundeführerin mit ihren Hunden dabei. REDOG ist der Schweizerische Verein für Such- und Rettungshunde. Der Verein bildet Rettungsteams mit Hund und Mensch zur Suche nach vermissten und verschütteten Menschen aus. REDOG ist die einzige Schweizer Organisation, die eine umfassende Aus- und Weiterbildung anbietet und Teams für Einsätze im In- und Ausland bereitstellt.



Sandy Gansner Lienau erklärte dem interessierten Publikum anlässlich eines Anlasses für die Öffentlichkeit die diversen Posten.



Gian Forster ist Präsident von der REDOG Regionalgruppe Ostschweiz.

sind, haben mein Mann und ich uns entschlossen, einen Hund zu halten. Wir wollten einen Kleinen Münsterländer. Mittlerweile ist er sieben Jahre alt und ist noch in der Ausbildung. Seit Kurzem haben wir einen jungen KLM (Kleiner Münsterländer) bei uns. So können wir einen fließenden Übergang vom Alter des Hundes her machen.» Sandy Gansner Lienau ist im Vorstand von REDOG in der Regionalgruppe Ostschweiz als Ausbildungsverantwortliche tätig.

Hoher Trainingsaufwand

Gian Forster erzählt, dass bei REDOG Schweiz jährlich über 100 000 Freiwilligenstunden zusammenkommen. Sandy Gansner Lienau stellt fest, dass sie mit dem Auto im ersten Halbjahr 3200 Kilometer zu den jeweiligen Trainings fuhr. «Dazu kommen viele Freiwilligenstunden.

Hundenase als Ortungsmittel

Freiwillige mit ihren ausgebildeten (Familien-)Hunden suchen nach verschütteten und vermissten Menschen. Hundenasen sind das zuverlässigste Ortungsmittel, um menschliche Witterung unter teils meterdicken Trümmern oder in unübersichtlichem Gelände und im Wald zu lokalisieren. Aber auch wenn beispielsweise ein

«Alle sind sich bewusst, dass diese Arbeit ein zeitlicher und finanzieller Aufwand ist.»

Jugendlicher vermisst wird, Touren-gänger nicht von einer Bergtour zurückkehren oder demente Angehörige vermisst werden, kommen die REDOG Such- und Rettungshunde zum Einsatz.

Militärdienst mit Hund

Gian Forster erzählt, dass er und seine

Partnerin vor 14 Jahren entschieden haben, einen Hund bei sich aufzunehmen. «Ich absolvierte die Rekrutenschule als Rettungshundeführer im Jahr 2011 mit meiner eigenen Hündin Yuma. Im Verein REDOG kann man dann die Ausbildung weiterführen. Mittlerweile bin ich immer noch mit meiner zweiten Hündin Bonnie im Militär tätig.» Gian Forster ist seit gut zwei Jahren als Präsident der REDOG Regionalgruppe Ostschweiz tätig.

Personensuche als Schwerpunkt

Sandy Gansner Lienau aus Häuslenen erzählt, dass sie noch nicht so lange bei REDOG dabei sei. «Ich bin zwar mit Hunden aufgewachsen, aber unsere fünf Kinder hatten bereits je zwei Haustiere und sie wollten auch noch einen Hund. Ich war damals dagegen. Als die Kinder ausgezogen

«Wir haben gut eine Woche unser Möglichstes gegeben, um Leben zu retten.»

es ein grosser zeitlicher und finanzieller Aufwand ist.» Die Ausbildung für einen Hund, bis er bereit für einen Rettungseinsatz ist, dauert drei bis fünf

Lesen Sie weiter auf Seite 3

«MÜGA2023»: Das Organisationskomitee setzt zum Endspurt an

Ab Freitagnachmittag, dem 25. bis Sonntagabend, dem 27. August steht Münchwilen mit der Gewerbeausstellung «MÜGA2023» im Zentrum der ganzen Region. In der heutigen «REGI» ist eine Messebeilage mit Grussworten, Programmablauf und dem Situationsplan integriert.

Münchwilen – Das erfahrene, zehnköpfige Organisationskomitee hat in den vergangenen Monaten grosse Arbeit geleistet. «Schon morgen Samstag starten wir mit dem Aufbau des Zelts und der Bühne zum Schusspurt», sagt OK-Präsident Jürg Hüni.

Eröffnungsakt am Freitagabend

Im Gespräch mit Jürg Hüni ist seine grosse Vorfreude spürbar: «Die Aufregung steigt jetzt bei allen Beteiligten von Tag zu Tag. Am Freitagmittag, dem 25. August wird alles bereit für ein grosses Fest sein. Ich heisse jetzt schon alle Besucherinnen und Besucher herzlich willkommen». Ab nächster Woche erfolgt der Aufbau der weiteren Infrastrukturen, zuerst in der in der Sporthalle mit 35 Innenständen und ab Donnerstag auf dem Pausenplatz mit 16 Aussenständen. Am



Das Organisationskomitee freut sich auf ein tolles Müga-Wochenende mit vielen Besucherinnen und Besuchern: (von links) Bruno Wick, Andrea Hüni, Jürg Schiess, Jürg Hüni, Simon Pedrett, Roland Ziswiler, Urs Stäheli und Patrik Nägele. Auf dem Bild fehlen Monika Gamma und Céline Karlen.

Freitagabend findet um 18.30 Uhr ein Rundgang mit den Ehrengästen statt. Dieser ist gleichbedeutend mit der offiziellen Publikumseröffnung.

Lehrlingsnachmittag am Freitag

Zuvor aber sind Münchwilens Oberstufenschülerinnen und -schüler am Lehrlingsnachmittag an der Reihe. Sie können sich je drei Berufe, die sie näher kennenlernen wollen, aussuchen. In drei Abschnitten à je 20 Minuten werden ihnen an den Ausstellerständen von Lernenden und Ausbildnern die verschiedenen Berufsbilder vorgestellt. Zukünftige Schulabgängerinnen und Schulabgänger erhalten damit eine ideale Möglichkeit, erste Schnuppererfahrungen zu sammeln und Informationen aus erster Hand zu erhalten.

Peter Mesmer

WITZ DES TAGES



«Aufwachen Peter! Ich glaube nicht, dass das Klassenzimmer der richtige Ort für ein Nickerchen ist.»

Peter: «Geht schon. Sie müssen nur etwas leiser reden.»

Behindertengerechte Bushaltestelle

Münchwilen – Der Regierungsrat hat den Auftrag für die Tiefbau- und Belagsarbeiten im Rahmen der Sanierung der Bushaltestelle St. Margarethen Dorf an die Cellere Bau AG aus Münchwilen vergeben. Die Vergabesumme beträgt total 208 649 Franken, der Anteil des Kantons Thurgau beläuft sich auf 160 196 Franken. Die Bushaltestelle St. Margarethen Dorf wird behindertengerecht ausgebaut. Gleichzeitig wird der zur Haltestelle gehörende Fussgängerstreifen mit einer Schutzinsel ausgestattet und damit die Sicherheit für die Fussgängerinnen und Fussgänger erhöht. Die Politische Gemeinde Münchwilen erneuert mit dem Sanierungsprojekt ihre Werkleitungen.

Kanton TG ■

Reklame

www.sc-aadorf.ch

Samstag, 19. August
17.00 Uhr Sportplatz Unterwiesen
Saisonstartspiel Meisterschaft 3. Liga

SC Aadorf 1 – FC Sirnach 1

Sponsor Gratis-Eintritte
Prematic AG Affeltrangen, Daniel Frefel
Thur-Reisen GmbH Wil, Elmar Gehrig

Vorgängig ab 15.30 Uhr:
Saisonstart-Apéro der Supporter-Vereinigung für
Supporter und Spielerpatronat-Sponsoren

Weitere Heimspiele

Freitag, 18.08.2023
20:00: SC Aadorf Sen. 30+ - FC Bazenhaid Grp.

Samstag, 19.08.2023
10:00: SC Aadorf Jun. Dc - FC Bütschwil c
12:00: SC Aadorf Jun. Da - FC Weinfelden-Bürglen b
14:30: SC Aadorf Jun C - FC Sirnach Grp.

Sonntag, 20.08.2023
14:00: SC Aadorf Jun. A - FC Littenheid Grp.

steger ag
haustechnik

IMPRESSUM
REGI Die Neue

Genossenschaft REGI Die Neue
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach
Tel. 071 969 55 44, info@regidieneue.ch

Verlag/Redaktion
redaktion@regidieneue.ch
Patrick Bitzer (pb)
Geschäftsführer/Verlagsleiter
Peter Mesmer (mes) Chefredaktor
Brigitte Kunz-Kägi (bkk), Redaktorin
Ilaria Fosca (ila), Redaktorin
Karin Pompeo (kp), Redaktorin

Erscheinungsweise
Jeden Dienstag und Freitag

Redaktions- und Inseratschluss
Dienstagsausgabe: Sonntag, 19 Uhr
Freitagsausgabe: Mittwoch, 19 Uhr

Jahresabos
Genossenschafter: CHF 120.–
Ohne Anteilschein: CHF 140.–

Inserate/Todesanzeigen
inserate@regidieneue.ch
Fabian Eberli,
Kundenberater
Sachbearbeiter

Produktion
Fairdruck AG
Kettstrasse 40
8370 Sirnach



Simona Binaghi-Sager wird neue Vorsitzende der Bankleitung

Der Verwaltungsrat der Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel hat mit Simona Binaghi-Sager per 1. September eine neue Vorsitzende der Bankleitung gewählt.

Münchwilen-Tobel – Die neue Vorsitzende der Bankleitung hat ihre umfassende und langjährige berufliche Erfahrung im Banking in verschiedenen Funktionen, vornehmlich bei einer schweizerischen Grossbank, gesammelt. Simona Binaghi-Sager bringt rund 17 Jahre breite Kundenfronterfahrung mit. Die letzten Jahre führte sie erfolgreich ein Wealth Management Team. Sie verfügt über einen BWL-Universitätsabschluss und absolvierte weitere fach- und führungs-spezifische Weiterbildungen.

Simona Binaghi-Sager ist verheiratet, Mutter von zwei Kindern und wohnhaft in Müllheim Dorf. Sie bringt alle Voraussetzungen mit, um die lokal stark verankerte Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel zusammen mit



Simona Binaghi-Sager.

den bestehenden Bankleitungs-Mitgliedern Christian Konrad, Philipp Müggler und Marco Niedermann sowie dem motivierten Mitarbeitersteam erfolgreich weiterzuentwickeln.

eing. ■

Sperrung der Hauptstrasse

Ab Montag, 21. August bis Mittwoch, 23. August wird auf der Hauptstrasse zwischen Aadorf und Wängi der fehlende Dünnschichtbelag aufgebracht.

Aadorf – Für die Dünnschichtbelagsarbeiten wird die Strasse für den Verkehr von Montag, 21. August um 6 Uhr bis Mittwoch, 23. August um 17 Uhr komplett gesperrt. Der motorisierte Verkehr wird umgeleitet. Das kantonale Tiefbauamt Thurgau dankt den Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern für das Verständnis

für die mit den Baumassnahmen verbundenen Unannehmlichkeiten. Die Beachtung der Baustellensignalisation hilft, Gefahrensituationen zu vermeiden. Unternehmer, Bauleitung und Bauherrschaften werden bemüht sein, die Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten.

Kanton TG ■

Einladung zum Frauezmorge

Am Samstag, 23. September, sind alle Frauen ganz herzlich zum «Frauezmorge» der evangelischen Kirchgemeinde Münchwilen-Eschlikon eingeladen.

Münchwilen – Der Anlass findet von 9 bis 11.15 Uhr im evangelischen Kirchenzentrum in Münchwilen statt, dieses Mal zum Thema «Im Garten der Seele». Die Seele umfasst Gefühle, Willen und Verstand und ist ein wichtiger Teil von dem, was einen Menschen ausmacht. Sie ist unsichtbar – und doch hat sie grosse Auswirkungen auf das Leben. Der Garten mit seiner ganzen Symbolik eignet sich als Bild dafür, was in unserer Seele abläuft. Die Referentin wird die Zuhörerinnen auf einen Spaziergang durch den inneren Garten mitnehmen. Vielem, was uns im Leben geschieht, sind wir nicht so absolut ausgeliefert, wie wir oft meinen. Durch geschicktes Gärtnern

kann vieles mitgestaltet und verschönert werden. Sie spricht Frauen in jeder Lebenssituation an und berichtet auch aus ihrem Leben und darüber, was Gott mit ihrem Lebensgarten zu tun hat.

Die Referentin Rahel Guldener ist Familien- und Heimleitersfrau, verheiratet und wohnt in Hallau. Sie ist Mutter von drei erwachsenen Kindern und Grossmutter einer Schar Enkel. Anmeldung bis am 16. September an: Dominique Stahl, dominique.stahl@evang-muenchwilen-eschlikon.ch, oder Telefon 071 966 67 24. Ein Kinderhütendienst wird angeboten. Zu betreuende Kinder bitte auch anmelden.

eing. ■

Thurgauer Raiffeisenbanken legen weiter zu

Die 14 Thurgauer Raiffeisenbanken konnten die Erträge im ersten Halbjahr 2023 in allen Geschäftsbereichen steigern: Der Geschäftserfolg beläuft sich auf 52.5 Millionen Franken.

Region – Ein höherer Geschäftserfolg, ein grösseres Hypothekarvolumen, aber auch mehr Mitarbeitende und mehr Mitglieder: Reto Inauen, Verbandspräsident der Thurgauer Raiffeisenbanken, blickt zufrieden auf das erste Halbjahr 2023 zurück. «Dass wir rund 700 neue Mitglieder begrüssen durften, ist noch mehr wert als der finanzielle Erfolg», sagt er.

Ertrag entwickelt sich positiv

Konkret lag der Geschäftserfolg der 14 Raiffeisenbanken im Kanton Thurgau im ersten Halbjahr bei 52.5 Millionen Franken. Das entspricht einer Zunahme von rund 24 Prozent. Während bei den Kundeneinlagen ein leichter Rückgang von 1.5 Prozent auf 11.7 Milliarden Franken verzeichnet wurde, stieg das Hypothekarvolumen um 1.7 Prozent auf 14.2 Milliarden Franken an. Die Bilanzsumme blieb stabil und betrug per 30. Juni 17 Milliarden Franken. Die Haupteinnahmequelle der Raiffeisenbanken im Kanton Thurgau stellt nach wie vor das Zinsengeschäft dar. Der Nettoerfolg daraus nahm im ersten Halbjahr deutlich zu – um 15.3 Millionen Franken auf 85.7 Millionen Franken. Auch im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft konnten die Raiffeisenbanken zulegen. Trotz

anspruchsvollem Marktumfeld stieg das Depotvolumen gleichzeitig um acht Prozent. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft fällt ebenfalls etwas höher aus. Insbesondere aufgrund von Investitionen in die Bankinfrastruktur und ins Personal erhöhte sich der Geschäftsaufwand um acht Millionen Franken auf 55.2 Millionen Franken. Die Thurgauer Raiffeisenbanken beschäftigen aktuell 544 Mitarbeitende, davon sind 42 in Ausbildung.

Mehr Flexibilität für Kundinnen und Kunden

Im Rahmen der Generalversammlung 2023 der Raiffeisen Gruppe haben die Vertreterinnen und Vertreter der Raiffeisenbanken im Juni einer bedeutenden Statutenrevision zugestimmt. Bereits heute kann man bei jeder Raiffeisenbank in der Schweiz Kundin oder Kunde werden. Nun haben die Raiffeisenbanken auch der Öffnung des Geschäftskreises für die Mitgliedschaft zugestimmt. Das heisst, jede Person kann neu – unabhängig von Wohn-, Arbeitsort oder Firmendomizil – bei jeder Raiffeisenbank in der ganzen Schweiz Genossenschafterin oder Genossenschafter werden.

eing. ■

Kreative Künstler am Werk

Aadorf – Aktuell gibt es in unserer Region die schönsten Sonnenblumenfelder zu bestaunen. Die Sonnenblume, die zu den beliebtesten Sommerblumen zählt, beeindruckt immer wieder mit ihren grossen, leuchtend gelben Blüten, die einer kleinen Sonne ähneln. Die stolze Sonnenblume gilt als Seele der Blumenwelt. Sie blüht zwischen Juli und Oktober. Sind die Blüten ausgetrocknet, ist es an der Zeit, die Kerne zu ernten. Was

jedoch kreative Künstler unweit des Friedau-Quartiers in Aadorf aktuell geschaffen haben, erfreut Herz und Seele des vorbeieilenden Betrachters. Kaum einer kann sich dieser Blumenkunst entziehen, ein schmunzelndes Lächeln begleitet die Spaziergänger auf ihrem Nachhauseweg. Schön, dass die prächtigen Sonnenblumen auf diese Art so noch letztes Leben eingehaucht bekommen.

Christina Avanzini ■



Das Wetter

in der Region wird präsentiert von

Rolfing®
Strukturelle Integration

Patrik Gerber
Certified Rolfer

076 510 85 01
om@rolfing-g.ch
www.rolfing-g.ch

Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
16° / 31°	17° / 32°	18° / 31°	18° / 32°

Schweizerinnen wollen an der EM ins Finale

Am 18. und 19. August bestreitet die Schweizer Frauen Nationalmannschaft die Faustball-Europameisterschaft in Grieskirchen. Die Equipe von Nationaltrainer Oliver Lang strebt einen Platz im Finale an.

Region – Das Schweizer Frauen Nationalteam hat in der vergangenen Woche bewiesen, dass sie bereit ist für die Europameisterschaften. Zuerst haben die Schweizerinnen das Testländerspiel gegen Deutschland 3:1 gewonnen und drei Tage später auch noch die Equipe aus Österreich mit 4:1 geschlagen. Und genau diese beiden Nationen werden – wenn die grossen Überraschungen ausbleiben – an der EM die härtesten Kontrahentinnen der Schweizerinnen sein. Entsprechend zufrieden ist Nationaltrainer Oliver Lang mit den Vorbereitungen. Er ist sich aber auch bewusst, dass sowohl Deutschland wie auch Österreich an der EM «stärker auflaufen wird als in den Testspielen.» Die Schweizerinnen sind am Donnerstag ins österreichische Grieskirchen gereist, ehe am Freitag die Vorrunde auf dem Programm steht. Und die wird intensiv. Es stehen gleich drei Partien auf drei Gewinnsätze an. Dabei treffen die Schweizerinnen auf die Titelverteidigerinnen aus Deutschland, das



Gemäss Nationaltrainer Oliver Lang sind die Chancen auf einen Finalplatz realistisch.

Team aus Österreich und die klaren Aussenseiterinnen aus Serbien. Am Samstag stehen die Viertel-, Halb- und Finalsplele auf dem Programm.

Drei Debütantinnen

Für Nationaltrainer Oliver Lang, der sein erstes grosses Turnier als Coach der Frauen bestreitet, ist das Ziel

dieser EM klar. «Wir wollen ins Finale», sagt Lang. Dass das eine realistische Vorgabe ist, haben die Schweizerinnen vergangenen Sommer an den World Games in Birmingham bewiesen. Dort haben sie das Finale erreicht und die Silbermedaille gewonnen. Der Kern des Schweizer Kaders besteht denn auch aus den

Spielerinnen, die in Amerika überzeugt haben. Dies sind die Angreiferinnen Tanja Bogner und Adéla Lang, die Abwehrspielerinnen Fabienne Frischknecht und Mirjam Schlattinger, sowie die beiden Mittelfrauen Jamie Bucher und Noëmi Egolf. Dieses Sextett wird ergänzt durch vier Spielerinnen, die in Amerika nicht dabei waren. Drei von ihnen sind gar zum

allerersten Mal überhaupt an einem Grossanlass im A-Kader mit dabei. Dazu gehören die Abwehrspielerin Liliane Bär und die beiden Angreiferinnen Markéta Lang und Arina Meister. Komplettiert wird das Kader von Abwehrspielerin Corinne Stäheli, die bereits einmal eine WM für die Schweiz bestreiten durfte.

eing. ■

Das EM-Kader der Schweizer Frauen

Angriff:

- Tanja Bogner (SVD Diepoldsau)
- Adéla Lang (FG Elgg-Ettenhausen)
- Markéta Lang (FG Elgg-Ettenhausen)
- Arina Meister (Faustball Kreuzlingen)

Abwehr:

- Fabienne Frischknecht (Faustball Kreuzlingen)
- Corinne Stäheli (Faustball Kreuzlingen)
- Mirjam Schlattinger (SVD Diepoldsau)
- Liliane Bär (FG Elgg-Ettenhausen)

Mitte:

- Jamie Bucher (SVD Diepoldsau)
- Noëmi Egolf (STV Oberentfelden)

Fortsetzung von Seite 1

Jahre. Von den Trainings werden auch Videoanalysen gemacht und man sieht, was als Hundeführer verbessert werden kann. Die Trainingsgruppe, in welcher Sandy Gansner Lienau dabei ist, trainiert jeweils am späteren Nachmittag in der Ostschweiz. Teilweise sind sie auch am Wochenende unterwegs. Es sind im Schnitt zwei bis drei Mal pro Woche. Auch Gian Forster trainiert rund zwei Mal wöchentlich in den Ostschweizer Kantonen. «Dazu kommen noch vereinzelte Trainings in grossen Armeetrainingsgeländen in Wangen an der Aare bei Bern und in Genf. REDOG hat ein eigenes Ausbildungszentrum in Ostermundigen für die Verschüttetensuche. Wir trainieren zwei bis drei Mal pro Jahr an diesen Ausbildungsstellen. Dazu kommen Trainingswochen in Paris, Wien oder an anderen Orten, dies mindestens einmal pro Jahr. Da wir oft auf einem Steinbruch, in Kieswerken, auf Firmengeländen etc. trainieren, können wir nur am Abend oder am Wochenende rein. Zudem dürfen wir die Gelände vom Zivilschutz und der Armee benutzen. Wir profitieren gegenseitig voneinander.»

Einsatz in der Türkei

Beim schweren Erdbeben im



Die Hunde müssen auch über Leitern gehen können.

vergangenen Februar in der Türkei war auch Gian Forster als Retter vor Ort. «Ich war eine gute Woche im Einsatz. Wir haben versucht, uns auf die Arbeit zu konzentrieren und da befindet man sich wie in einem Tunnel. Man sieht Freud und Leid. Das Leid überwiegt die Freude und die Freude überwiegt das Leid. Es war ein Wechselbad der Gefühle. Unsere Aufgabe war es, die einzelnen Schadenplätze mit unseren Hundeteams abzusuchen und den Rettern, unsere Partnerorganisation GEA, die Erkenntnisse

weiterzugeben. Danach gingen wir auf den nächsten Schadenplatz. Am letzten Abend durften die Helferinnen und Helfer auf einen Schadenplatz und konnten eine Rettung miterleben. «Das war ein spezieller Moment für uns alle», erzählt Gian Forster. «Am Tag danach reisten wir wieder in die Schweiz zurück.» Sandy Gansner Lienau ergänzt: «Ein guter Abschluss ist wichtig für die Helferinnen und Helfer für die Verarbeitung und dass man diese später wieder in einen Einsatz schicken kann.»

Kurzfristiger Einsatz

Gian Forster kann seine kurzfristigen Einsätze relativ gut handhaben, da er selbständig erwerbend ist. «Ohne die Flexibilität von der Selbständigkeit könnte ich das Hobby REDOG, wie ich es betreibe, mit allen Verantwortungen als Präsident und Bereichsleiter Verschüttetensuche nicht betreiben. Alles, was man vorgängig organisieren und regeln kann, macht man. Es gibt genug anderes, welches bei einem Notfall unvorbereitet kommt.» Bis heute beteiligte sich Gian Forster an zwei Einsätzen, denjenigen in der Türkei Anfang dieses Jahres und in Bondo GR, beim Bergsturz im August 2017. «Damals war ich als Hundeführer mit meiner Yuma im Einsatz.»

Vermisstensuche

«In der Vermisstensuche gibt es in der Schweiz mehrere Einsätze», erklärt Sandy Gansner Lienau. Sie steht kurz vor dem Abschluss der Ausbildung mit ihrem Hund. «Wir erhalten die Aufträge von der Polizei oder auch von Privatpersonen. Wenn jemand von zu Hause wegläuft oder eine betagte Person die Orientierung verloren hat und den Heimweg nicht mehr findet,

kommen wir zum Einsatz.» Die Such- und Rettungshunde werden bei Bedarf durch Drohnen, Nachtsichtgeräte und Wärmebildkameras unterstützt.

Hunde sind sehr feinfühlig

Sandy Gansner Lienau erzählt, dass die Hunde bei der Arbeit sehr feinfühlig sind. «Und nicht nur dort. Ich habe eine Praxis, in welcher ich körperzentrierte psychologische Beratung anbiete. Mein Hund legt sich oftmals zu Füßen der Klienten. Die Hunde fühlen sofort, wie es den Menschen geht.» Dies bestätigt Gian Forster auch in Bezug auf seinen Einsatz in der Türkei. «Die Hunde gingen zu den jungen Rettern, welche sehr Schlimmes gesehen haben. Und die Retter gingen auch zu den Hunden und haben

«Die Hunde gingen zu den jungen Rettern, welche sehr Schlimmes gesehen haben.»

sie gestreichelt, um erst einmal durchzuatmen. Das hat alle beeindruckt.» Zum Schluss erwähnen Sandy Gansner

Lienau und Gian Forster, dass der Verein REDOG auf Spenden angewiesen ist. «Im Einsatz wird der Lohn via Erwerbsersatz bezahlt. Ansonsten basiert unser Hobby auf Freiwilligenarbeit.

Brigitte Kunz-Kägi ■

Reklame


Gewerbeausstellung
www.muega23.ch
Münchwilen
25.08. - 27.08.23

Nicht ins Fettnäpfchen treten

Wo Menschen miteinander in Kontakt stehen, kann auch mal etwas schief gehen, mit unsensiblen Bemerkungen oder zu indiskreten Fragen kann man andere verletzen. Wie soll man reagieren, wenn man in der Nachbarschaft, im Verein oder am Arbeitsplatz jemand versehentlich brüskiert hat?

Region – In vergangenen Jahrhunderten standen in vielen Häusern mit Fett gefüllte Gefässe in Ofennähe. Mit der glitschigen Substanz pflegte man das Leder der Stiefel. Trat jemand versehentlich mit dem ganzen Schuh in einen Fetttopf, hinterliess er anschliessend hässliche Flecken auf dem Fussboden. Mit diesen schwer zu beseitigenden Spuren machte sich die Person sehr unbeliebt. Mittlerweile gibt es praktischere Methoden, um seine Schuhe zu pflegen, die Fetttöpfe sind verschwunden. Geblieben ist aber die Gefahr, bei andern durch ungeschicktes oder rücksichtsloses Verhalten einen schlechten Eindruck zu hinterlassen und somit im übertragenen Sinn in ein «Fettnäpfchen» zu treten. Ohne böse Hintergedanken stellt man eine Frage, die die angesprochene Person verletzt oder beschämt. Oder aber man schneidet ein Thema an, das den am Gespräch beteiligten Menschen schmerzlich oder peinlich ist. «Was macht Ihre Karriere?» kann jemand, dem vor kurzem gekündigt wurde, als sehr unsensible Bemerkung empfinden. Nichtsahnend hat der Fragende mit seiner Neugierde Salz in eine offene Wunde gestreut.

Vorsicht Vorurteile

Auf dem gesellschaftlichen Parkett lassen sich zwischenmenschliche Fehlertitte nicht gänzlich vermeiden, wer ahnt schon, wo aktuell die wunden Stellen seiner Mitmenschen liegen? Wie folgendes Beispiel zeigt, kann man jemanden kränken: Beim Spazieren trifft man die Frau eines ehemaligen Arbeitskollegen. Man bittet sie, ihm Grüsse auszurichten. Bedrückt erwidert sie, dass er vor zwei Wochen tödlich verunfallt ist. Ein anderes Beispiel: Auf einem Einkaufsbummel trifft man zufällig auf eine ehemalige Arbeitskollegin in Begleitung eines älteren Mannes. Auf die Frage, ob der Begleiter ihr Vater sei, reagiert die Angesprochene leicht schockiert: «Nein, das ist Erich, mein Mann.» Vorurteile, fehlerhafte

Annahmen sowie Verwechslungen sind besonders häufige Gründe für den Tritt in Fettnäpfchen. Um das Risiko, jemanden zu verletzen, zu reduzieren, sollte man im Zweifelsfall Fragen stellen. Am Telefon kann man sich vergewissern: «Spreche ich mit dem Geschäftsführer?» In den allermeisten Fällen wird die angesprochene Person ihre Funktion definieren: «Nein, ich bin der Verkäufer. Der Geschäftsführer ist momentan gerade an einer Besprechung.» Im Zweifelsfall sollte man mit der beruflichen Stellung zu hoch ansetzen. Fragt man am Telefon den Lehrling: «Spreche ich mit dem Geschäftsinhaber?», wird sich dieser geschmeichelt fühlen. Erkundigt man sich dagegen unwissend beim Chef, ob er der Lehrling sei, zeigt sich dieser sich ob dieser Frage kaum erfreut.

Negative Bemerkungen vermeiden

Menschen möchten grundsätzlich mit Wertschätzung und mit Respekt behandelt werden. Wenn man – absichtlich oder ungewollt – gegen diese Grundbedürfnisse verstösst, landet man im Fettnäpfchen und verscherzt sich Sympathien. Weitere Fauxpas sind abfällige Äusserungen über Abwesende. Auch mit dem Weiterzählen von Gerüchten und von Tratsch landet man sehr schnell auf dünnem Eis. Die Zuhörer denken: Was erzählt diese Person hinter meinem Rücken wohl über mich an Negativem? Im Weiteren sollte man mit spassigen Bemerkungen besser vorsichtig sein. Nicht alle Menschen teilen denselben Humor, ironisch gemeinte Kommentare halten manche Menschen für ernst gemeint, sie fühlen sich unter Umständen angegriffen oder verletzt. Insbesondere digitale Kommunikationskanäle, wie SMS, E-Mails und Chats, führen leicht zu Missverständnissen und damit zu Verstimmungen. Beim entsprechenden Kommunizieren sieht das Gegenüber weder die Mimik, noch hört sie die Stimmlage. Beide sind wichtig, um Bemerkungen richtig einordnen



Blumen sind vielseitig einsetzbare Helfer – auch um Verzeihung oder Bedauern auszudrücken.

zu können. Eine kleine Neckerei kann auf diese Weise rasch als kritische Bemerkung missverstanden werden. Im Zweifelsfall lässt man humorvolle Kommentare besser bleiben oder weist darauf hin, dass sie nicht ernst gemeint sind. Ein häufiger Grund für zwischenmenschliche Disharmonien sind rechtlicher Diskussionen. Sie führen zu einer Verhärtung der Fronten. Wenn man feststellt, dass sich keine Annäherung der Meinungen ergibt, sollte man die Diskussion frühzeitig beenden. Andernfalls kann es leicht zu gehässigen Auseinandersetzungen und zu verletzenden Bemerkungen kommen. Mit dem Satz: «Ich sehe, dass wir nicht auf einen gemeinsamen Nenner kommen, deshalb schlage ich einen Themenwechsel vor», kann man die zunehmend angespannte Stimmung auflösen. Besondere Vorsicht ist bei Alkoholkonsum geboten. Bier, Wein und Spirituosen lockern bekanntlich die Zunge, leicht können unter ihrem Einfluss Bemerkungen herausrutschen, die andere hart treffen.

Komplimente sind Türöffner

Besonders schnell landet man im Fettnäpfchen, wenn man die eigene

Person zu sehr lobend in den Vordergrund rückt. Streicht man die eigenen Fähigkeiten, beruflichen Erfolge oder den materiellen Reichtum zu sehr heraus, kann dies leicht als Egozentrik und als grossspurige Prahlerei wirken. Andere können sich dadurch zurückgesetzt fühlen. Hingegen gewinnt man Sympathiepunkte bei den Mitmenschen, wenn man ehrliches Interesse an ihnen zeigt. Jeder Mensch hat positive Eigenschaften und Kompetenzen, nicht immer sind sie offensichtlich. Beispielsweise bringt die Frage nach Freizeitbeschäftigungen oft Interessantes zutage: Wer mit Leidenschaft Rosen züchtet, Oldtimer restauriert oder Fingerhüte sammelt, weiss viel zu erzählen. Kommunikationsexperte Dale Carnegie (1888 - 1955) schreibt in seinem Bestseller «Wie man Freunde gewinnt»: «Man kann einem anderen Menschen kaum ein grösseres Kompliment machen, als wenn man ihm aufmerksam zuhört.» Wer von anderen geschätzt werden will, sollte sich für die Meinungen, Erfahrungen und Ansichten anderer interessieren. Gute Zuhörer fragen nach, haben häufigen Blickkontakt und sind zurückhaltend mit

Bewertungen des Gehörten. Beim Interesse zeigen ist Fingerspitzengefühl gefragt. Zu indiskrete Fragen können im übertragenen Sinn einen Tritt ins Fettnäpfchen bedeuten. Ebenso eine heikle Themenwahl: Politik, Religion, Finanzen, eigene Krankheiten und persönliche Probleme bleiben grundsätzlich für Zusammenkünfte mit Verwandten und engen Freunden vorbehalten. Mit oberflächlichen Bekannten schneidet man diese Gesprächsgegenstände besser nicht an, sie können die Atmosphäre belasten und auch leicht zu Meinungsverschiedenheiten führen. Naheliegende Themen, bei denen jedermann mitreden kann, eignen sich, um mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen, beispielsweise die wechselnden Launen der Witterung oder die Jahreszeiten sind gute Anknüpfungspunkte für ein Gespräch. Jedermann erlebt sie ganz persönlich und kann entsprechend mitreden. Das Risiko von Meinungsverschiedenheiten ist gering.

Wetter eignet sich als Gesprächseinstieg

Gespräche über das Wetter bieten eine unverfängliche Gelegenheit, auszuprobieren, ob die Chemie auch für ein anspruchsvolleres Thema stimmen würde. Auch wenn man sich Mühe gibt, im zwischenmenschlichen Bereich heiklen Klippen möglichst auszuweichen, ist man nicht davor gefeit mit einer ungeschickten Bemerkung eine Arbeitskollegin oder eine Vereinskameradin zu verletzen. Fachpersonen für gutes Benehmen raten zum direkten Gespräch, um die Situation möglichst zu klären. Eine ehrliche Bitte um Verzeihung vermittelt Reue und Einsicht in einen Fehler. Weder ein SMS und oder ein E-Mail mit einem «Sorry» haben dieselbe besänftigende Wirkung. Bei groben Patzern kann man sein Bedauern mit ein paar Blumen ausdrücken.

Adrian Zeller ■



Bilder: Maria Stob, Sirmach

Uralt und brandaktuell

Sirmach – Die Metamorphose, also die Verwandlung von Raupe zu Schmetterling, fasziniert die Menschheit seit jeher. Es ist schlichtweg ein kleines Wunder, wie durch Verpuppung der eher unscheinbaren und nicht besonders hübschen Made ein in Schönheit und Anmut perfekter Sommervogel entsteht. Wir alle haben wohl die Details dieses aussergewöhnlichen Naturphänomens in allen Einzelheiten im Schulunterricht gelernt und sind dennoch beim Betrachten dieses Mirakels immer wieder gleichermassen erstaunt wie ergriffen und überwältigt. Die märchenhafte Verwandlung vom hässlichen Entlein zum stolzen Schwan bleibt auch in modernen Zeiten brandaktuell. Doch wussten Sie, dass die lieblichen Papillons alt, ja richtig unglaublich alt sind? Forscher haben in Deutschland das bisher älteste Schmetterlingsfossil entdeckt – es ist über 200 Millionen Jahre alt. Das bedeutet, dass die Butterflies bereits zu Zeiten der Dinosaurier herumgeflattert sind, lange bevor es überhaupt Blütenpflanzen gab. Wer sich jetzt aber einen knallgelben Schmetterling vorstellt, der auf dem Rücken eines Tyrannosaurus rex landet, hat trotzdem unrecht. Denn damals waren die Falter nicht knallgelb, sie waren überhaupt nicht sonderlich bunt, sondern eher braun-grau – so wie die Motten von heute. Ihre bunten Verwandten, die wir so schön finden, entstanden erst sehr viel später, nach dem Aussterben der Dinosaurier.

Aber ganz egal, welche Farben die Flatterinsekten damals hatten: Dass sie so viel älter sind als bisher gedacht, stellt die Evolutionstheorie völlig auf den Kopf. Die Wissenschaft ging bisher davon aus, dass sich Blütenpflanzen im Laufe der Evolution zuerst entwickelten – erst danach, so dachte man, kamen Schmetterlinge und Motten, die sich von deren Nektar ernähren. Das erscheint auch irgendwie logisch. Statt dass Blütenpflanzen die Entwicklung der Schmetterlinge vorangetrieben haben, könnte es genau umgekehrt gewesen sein: Es gibt nur deshalb Blumen, weil es Schmetterlinge gibt. Das würde tatsächlich eine Revolution in der Evolutionstheorie bedeuten. Es würde auch zeigen, dass – zumindest, wenn es um Evolution geht – nicht alles, was logisch ist, auch wahr ist. Was wir glauben und für uns selbst als wahr erachten, ist letztendlich unsere ureigene Entscheidung – dem Hoffnung und Zuversicht spendenden Glauben, der nicht für alles eine Erklärung braucht und viele Naturspektakel einfach als Wunder stehen lassen kann oder der sachlich-nüchternen Wissenschafts-Theorie, die aufgrund neuer Indizien plötzlich ihre ganzen bisherigen Erkenntnisse in Frage stellen muss. Ein Wunder Gottes oder eine Verkettung biologischer und wissenschaftlicher Abläufe? Meine Wahl ist klar.

Karin Pompeo ■



MÜNCHWILEN

aktuell



AUS DER SICHT EINES GEMEINDERATES

Liebe Münchwilerinnen
Liebe Münchwiler

Erstmals möchte ich ein herzliches Dankeschön aussprechen für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen mit der Wahl in den Gemeinderat. Es freut mich sehr, seit dem 1. Juni das Departement Volkswirtschaft und Umwelt von Enrico Kämpf und die Leitung der Alterskommission übernommen zu haben. Der Grillplausch der Neupensionierten war für mich das offizielle Debut im Amt, mit vielen neuen Gesichtern und einem herzlichen Willkommen, vielen Dank dafür.

Zu meinen Hauptaufgaben gehören unter anderem prioritär Umweltbegehren. Umwelt und Energie sind momentan in aller Munde und Wetterveränderungen durch den Klimawandel lassen sich auch hier in der Schweiz spüren. Erstrahlt unser Dorf in diesem Sommer doch mitten im Grünen, müssen auch wir uns bewusst sein, dass durch den Ausbau von Wohnraum und Industrie der Energieverbrauch steigt und der Lebensraum für Insekten und Wildtiere und damit die Artenvielfalt abnimmt. Dazu gibt es nicht die eine Lösung, sondern es sind viele kleinere Initiativen, welche im Gesamten helfen, nachhaltiger im Einklang mit der Natur zu leben. Als Gemeinde setzen wir uns sehr hohe Ziele, was Nachhaltigkeit angeht, was man am offensichtlichsten an der neuen PV-Anlage auf dem Dach des Gemeindehauses sieht. Des Weiteren zeigen die Renaturierungen der letzten Jahre nun ihre Früchte und bieten neuen Lebensraum für selten gewordene Tierarten. Genauso wichtig sind auch die Initiativen von Privatpersonen im eigenen Garten und Haus, über welche ich mich sehr freue, weiter so!



Daniel Rogg
Gemeinderat
Ressort Volkswirtschaft und Umwelt
daniel.rogg@muenchwilen.ch

Mittagstisch geht zu Kita über

Bisher war es so, dass die Kinder sowie Schüler und Schülerinnen entweder beim Verein Wundertüte oder bei der KiTa Schlumpfäland für die Betreuung vor/nach der Schule und über Mittag angemeldet werden konnten. Da bei beiden Organisationen Wartelisten geführt werden mussten und beim Verein Wundertüte im Haus Sommerau die Platzverhältnisse eng sowie die Personaldecke dünn waren, haben der Verein Wundertüte, die KiTa Schlumpfäland sowie Vertreter der Schule und der Politischen Gemeinde gemeinsam nach einer Lösung gesucht. Gemeinsam wurde entschieden, dass die beste Lösung darin liegt, dass ab August 2023 die schulergänzende

Betreuung nur noch in der KiTa Schlumpfäland in den Räumlichkeiten der Strumpfä stattfinden soll. Mit der Bewilligung von zusätzlichen 65 Kindern sollten jetzt genügend Plätze zur Verfügung stehen. Dafür wurde eine Leistungsvereinbarung unterschrieben. Damit der Übergang des Mittagstisches vom Verein an die KiTa übergangslos gewährleistet werden kann, hat der Gemeinderat beschlossen, dass die Mehrkosten bis Juli 2025 über die gemeinderätliche Finanzkompetenz gesprochen wird. Am 29. November wird der Rat der Gemeindeversammlung die Kompetenz für den künftigen Einkauf dieser Dienstleistung im Grundsatz unterbreiten.

Erfolgreicher Lehrabschluss



Svenja Kästli hat während den vergangenen drei Jahren ihre Ausbildung auf der Gemeindeverwaltung Münchwilen absolviert. Dabei hat sie Einblick in alle Abteilungen erhalten und kann damit auf eine breitgefächerte Ausbildung bauen. Das Qualifikationsverfahren hat sie mit der sehr guten Note von 4.9 abgeschlossen. Svenja Kästli wird nach einem mehrmonatigen Sprachaufenthalt am 1. Dezember die Stelle als stellvertretende Gemeindevollschreiberin antreten. Zusätzlich wird sie Aufgaben in den Einwohner-

diensten übernehmen. Die Gemeindeverwaltung und der Gemeinderat gratulieren Svenja Kästli herzlich zu ihrem erfolgreichen Abschluss und freuen sich, weiterhin auf sie als Teil der Gemeindeverwaltung zählen zu dürfen.

Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen

Saskia Eigenmann, Steueramt, hat die Weiterbildung zur Sachbearbeiterin Rechnungswesen mit der Bestnote von 5,5 erfolgreich abgeschlossen. Der Gemeinderat und die Verwaltung gratulieren Saskia Eigenmann zu diesem hervorragenden Resultat.

Der Gemeinderat



Die Gemeinde Münchwilen zählt rund 5800 Einwohner. Die Verwaltung ist zeitgemäss modern organisiert. Engagierte Mitarbeitende setzen sich professionell und effizient für eine hohe Dienstleistungsqualität ein.

Wir suchen per 1. Januar 2024 oder nach Vereinbarung eine / einen

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter Amt für Bau und Umwelt: Hoch- und/oder Tiefbau 50%

Zur Ergänzung unseres Teams wünschen wir uns eine Person, welche bereit ist, idealerweise jeweils halbtags den Amtsleiter sowie den Bereichsleiter Hochbau in verschiedenen Projekten zu unterstützen. In der Gemeinde Münchwilen stehen verschiedene interessante Projekte an, welche entwickelt und begleitet werden müssen.

Zu Ihren Hauptaufgaben zählen:

- Projektbegleitung Hoch- und Tiefbau
- Mitwirkung Baukontrollen
- Administrative Unterstützung Werkhof
- Mitwirkung Bewirtschaftung Gemeindeliegenschaften
- Fachliche Stellvertretungen
- Betreuung Lernende
- Allgemeine Korrespondenz

Anforderungsprofil:

- Technische Kenntnisse im Hoch- und/oder Tiefbau
- Teamfähigkeit, Struktursinn und Flexibilität
- Speditives und lösungsorientiertes Arbeiten
- Stilsichere Deutschkenntnisse mündlich und schriftlich
- Zeitgemässe IT-Kenntnisse
- Wenn möglich Erfahrung in einer Gemeindebauverwaltung
- Führerausweis

Wir bieten Ihnen:

- Modernen Arbeitsplatz
- Vielseitige und spannende Tätigkeitsgebiete
- Gleitzeitmodell und moderne Sozialleistungen
- Kostenlosen Parkplatz an guter Verkehrslage
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Gregor Kretz, Leiter Amt für Bau und Umwelt (Telefon 071 969 11 61) erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte. Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte bis 31. August 2023 an gregor.kretz@muenchwilen.ch.

Willkommen bei der Gemeindepräsidentin

Jeweils donnerstags, 16 bis 18 Uhr, im Sitzungszimmer (1. Stock) Gemeindehaus Münchwilen an folgendem Daten:

31.08.2023 28.09.2023 26.10.2023 30.11.2023 21.12.2023

Natürlich können jederzeit individuelle Termine mit der Gemeindepräsidentin vereinbart werden (Tel. 071 969 11 10 oder nadja.stricker@muenchwilen.ch).



Lehrstelle Kaufmann/Kauffrau EFZ öffentliche Verwaltung Beginn August 2024

Hast du Lust auf eine kaufmännische Ausbildung in der öffentlichen Verwaltung? Bringst du die Bereitschaft mit, dich persönlich weiterzuentwickeln? Bist du neugierig und zielstrebig?

Wir freuen uns auf deine Bewerbung bestehend aus:

- Bewerbungsschreiben
- Personalblatt mit Foto
- Zeugnis- und Lernberichts-kopien
- Multicheck oder Stellwerk

Was bringst du mit?

- Absolvent der Sekundarschule (Stammklasse E)
- Freude an kaufmännischen Aufgaben
- Selbstständigkeit und Eigeninitiative
- Freude am Kundenkontakt
- Freude an Teamarbeit

Was haben wir zu bieten?

In unserer Verwaltung lernst du ein modernes Arbeitsumfeld kennen. Eine kaufmännische Ausbildung in verschiedenen Abteilungen garantiert Dir eine spannende Lehrzeit und gibt dir tiefen Einblick in das jeweilige Tätigkeitsgebiet. Wir pflegen eine offene und unkomplizierte Kultur und bieten unseren Lernenden eine praxisnahe Ausbildung.

Interessiert? Dann sende deine Bewerbung an daniel.peluso@muenchwilen.ch.

- ◆ Bodenbeläge
- ◆ Natur-Kork
- ◆ NaturoFloor
- ◆ Teppiche
- ◆ Parkett

schöne Böden
Urs Klaus
Urs Klaus GmbH
Conzentrassstrasse 1
9542 Münchwilen
Telefon 071 969 77 22
www.ursklaus.ch

Sportbrillen mit Anpassung an wechselnde Lichtverhältnisse innerhalb von 0,1 Sekunden.

optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnach

Optik Sichtwerk

Eigenmann

70 Jahre
1953-2023

Eigenmann AG
9542 Münchwilen, +41 71 960 06 66
www.eigenmann-elektro.ch

Neuhof Garage Frei GmbH

Wilerstrasse 48, 9542 Münchwilen
071 966 20 68, www.neuhofgarage.ch

Ihr SKODA-Partner



Besuch Sie uns an der Münchwiler Gewerbeausstellung!

Vom 25. bis am 27. August findet auf der Schul- und Sportanlage Waldegg die MÜGA statt. Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung inklusive Gemeinderat werden an diesen Tagen einen Stand betreiben. Thematisiert wird dabei die Biodiversität im Gemeindegebiet Münchwilen. Zudem werden unsere Lernenden am Freitagnachmittag – dem Lehrlingsnachmittag – interessierten Schülerinnen und Schüler die Berufslehre bei der Gemeindeverwaltung näherbringen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

BAUBEWILLIGUNGEN

Folgende Bewilligungen wurden, vorbehaltlich allfälliger Rekurse, erteilt an:

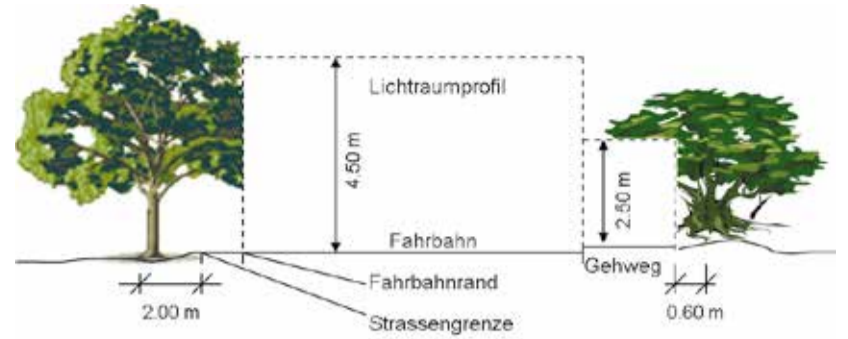
- Jose und Fabienne Navas Viruete, Haselweid 18, Münchwilen; Vergrößerung Garagendach
- Adrian Sopi, Bachtobel 2a, Münchwilen; Fassadensanierung und Aufdämmung (Murgtalstrasse 3)
- Stefan Frei, Kapellstrasse 28, St. Margarethen; Ersatz Gasheizung durch Sole/Wasser-Wärmepumpe (Erde-Wärmesondenbohrung)
- Hans-Peter Lüthi, Säntisstrasse 11, Münchwilen; Ersatz ölbefeuertes Kombiheizsystem durch Luft/Wasser-Wärmepumpe (Monobloc) sowie Einbau eines Wärmepumpen-Boilers für Warmwasser-Erzeugung
- Salt Mobile SA, Zürich; Neubau Mobilfunkanlage (Werkstrasse 5) – Projektänderung
- Maria Elisabeth Zweifel, Sirnacherstrasse 39, Münchwilen; Energetische Sanierung (Fenster, Aussenisolation, Mauerwerk) sowie Ersatz der Ölheizung
- Frei Kanalreinigung AG, Murgtalstrasse 54/56, Münchwilen; Erstellen Auffahrtsrampe mit Podest sowie Erweiterung Zwischendecken
- Andreas Schmucki, Tannhof 1, Eschlikon; Anbau Liegehalle und Laufhof (bereits erstellt)
- Malisa Maksimovic, Hofenstrasse 14, Münchwilen; Ersatz Elektrospeicher-Heizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung)
- Sandro und Corina Kuhn, Werkstrasse 8, Münchwilen; Einbau von 2 Dachfenstern
- IPM GmbH, Winterthurerstrasse 4, Eschlikon; Erstellen von 2 Parkplätzen (Eschlikonerstrasse 17/17a)
- Silvan und Michaela Küttel, Hochbühlstrasse 8, 9532 Rickenbach b. Wil; Wohnraumerweiterung auf bestehender Garage (Wiesenstrasse 18)
- Cellere Bau AG, Hofenstrasse 22, Münchwilen; Erweiterung Lagerplatz Werkhof und Neubau Unterstand für Schaltafeln

Aus dem Ressort Umwelt

Entsorgungs-Sammelstelle, Waldeggstrasse 7, Werkhof

Die Entsorgungs-Sammelstelle beim Werkhof ist jeweils von Samstag, 17 bis Montag, 8 Uhr geschlossen. Für Ihre Entsorgungen beachten Sie bitte folgende Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr
Samstag von 8 bis 17 Uhr.
Die Anlieferung ist nur für Einwohner der Gemeinde Münchwilen gestattet.



Grüngutsammlung – Tourenänderungen

Da bei den Grüngutsammlungen nur noch die neu dafür definierten Sammelstellen angefahren werden, ergibt sich eine Tourenänderung des Sammelfahrzeugs:

Durch die verkehrstechnisch sicherere und somit effizientere Grüngutsammlung entfällt der gewohnte Sammeltag am Dienstag meistens. Dieser galt seit Einführung nur als Entlastungstag. Der offizielle Bereitstellungstermin für Grüngutcontainer bleibt nach wie vor Montag ab 7 Uhr.

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern an Strassen und Wegen

Bitte kontrollieren Sie Ihre Bäume, Sträucher und Hecken und schneiden Sie diese selbst zurück. Auf diese Weise

leisten Sie einen wertvollen Beitrag für die Sicherheit im Strassenverkehr. Bei Unsicherheiten gibt Ihnen das Amt für Bau und Umwelt Münchwilen, Telefon 071 969 11 60 gerne Tipps und Auskünfte. Nach Notwendigkeit werden Grundstückbesitzer durch die Gemeinde Münchwilen aufgefordert, ihre Bäume und Sträucher aus Sicherheitsgründen zurück zu schneiden. Gestützt auf § 42 Abs.2 und 3 des Gesetzes über Strassen und Wege werden die Anstösser an Strassen und Wegen der Gemeinde verpflichtet, innert einer Frist von 14 Tagen seit Publikation

- überragende Äste im Fahrbahnbereich der Strassen auf eine lichte Höhe von 4.5 Meter, bei Wegen und Trottoirs auf eine lichte Höhe von 2.5 Meter zurück zu schneiden.

- Lehecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen so zu kürzen, dass diese nicht in den Strassen- oder Wegraum hineinragen.

Zusätzlich werden die Anstösser auf folgende Bestimmungen des Gesetzes über Strassen und Wege aufmerksam gemacht:

- Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Mauern, Einfriedungen, Böschungen sowie Pflanzungen einschliesslich landwirtschaftlicher Kulturen höchstens 80 Zentimetern ab Strassenhöhe erreichen (§ 41 Abs. 1).
- Lehecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen müssen einen Stockabstand von 60 Zentimetern zur Strassen- oder Weggrenze einhalten (§ 42 Abs. 3).

Veranstaltungskalender

August 2023

25. – 27.08.

- MüGa Münchwiler Gewerbeausstellung, Vereinigung Münchwiler Firmen, Dreifachhalle Waldegg

Di 29.08.

- Begegnungstisch, Alterskommission, Alterszentrum Tannzapfenland

September 2023

bis 25.09.

- Skulpturenausstellung Lindegger & Erdin, Verein Villa Sutter, Villa Sutter

Sa 02.09.

- Soha-GartenfestStiftung Sonnenhalde, Murgtalstrasse 50

02./03.09.

- ROMEO Hallenflohmarkt, ROMEO Flohmarkt Team, Dreifachhalle Waldegg

Mi 06.09.

- Blutspenden 17 bis 20 Uhr, Samariterverein, evang. Kirchenzentrum

Sa 09.09.

- Pflegeeinsatz, Natur- und Vogelschutzverein

HANDÄNDERUNGEN:

- 1. Juni 2023, Münchwilen, Grundstück Nr. S569, 4½-Zimmer-Wohnung, Murgtalstrasse 39, 147/1000 StWE; Veräusserer Frana Toma und Simoni Sandra, Sirnach; Erwerber Ruggiero Antonio und Delli Russi Giuseppina, Aadorf.
- 19. Juni 2023, Münchwilen, Grundstück Nr. 64, 4142 m², Land, Egg, Pferdestall, Wohnhaus, Garage; Veräusserer Hardie Patrick, Münchwilen und Hardie Anita, Busswil; Erwerber Dähler Patrick, Basserdorf und Heggli Ursula, Basserdorf.
- 21. Juni 2023, Münchwilen, Grundstücke Nrn. 108, 708, 3196, 3208, 3217 und 2458, 67515 m², Land und Wald, Schlatter, Riet, Müliwis, Langwis, Buttebueb und Vogelhärd; Veräusserer Schönenberger Paul, St. Margarethen; Erwerber Schönenberger Nic und Schönenberger Tom, St. Margarethen.
- 22. Juni 2023, Münchwilen, Grundstück Nr. S211, 3½-Zimmer-Wohnung, Neugrütstrasse 15, 17, 62/1000 StWE; Veräusserer Egger Markus, Münchwilen; Erwerber Mächler Ernst und Marlen, Münchwilen.
- 29. Juni 2023, Münchwilen, Grundstück Nr. 891, 325 m², Land, Grossackerstrasse 46, Wohnhaus; Veräusserer Schoch Nikolaus und Möhlin Yvonne; Erwerber Schoch Pascal und Monika, Münchwilen.
- 12. Juli 2023, Münchwilen, Grundstück Nr. 2182, 1832 m², Wald, Langärgete; Veräusserer Wartenweiler Emma, Münchwilen; Erwerber Gerber Ulrich, Niederneunforn.

Erneute öffentliche Auflage

Gestützt auf §§ 29 ff. des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) wird gemäss Beschluss des Gemeinderates Münchwilen vom 6. Juni 2023 folgender Gestaltungsplan öffentlich aufgelegt:

Teilaufhebung Gestaltungsplan «Frauenfelder-/ Eschlikonerstrasse»

Auflagefrist: 18. August bis 6. September 2023
Auflageort: Amt für Bau und Umwelt, im Zentrum 4, 9542 Münchwilen, während der Büroöffnungszeiten, im Foyer im 1.OG

Rechtsmittel: Wer durch den Gestaltungsplan berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der Auflagefrist schriftlich und begründet Einsprache beim Gemeinderat Münchwilen, Im Zentrum 4, 9542 Münchwilen, einreichen.

Münchwilen, 6. Juni 2023

Der Gemeinderat

Münchwiler Newsletter

umfassend und aktuell informiert ...



Jetzt anmelden unter: www.muenchwilen-tg.ch unter der Rubrik Gemeinde/News/Newsletter. Markieren Sie die Rubriken, die Sie abonnieren möchten, wählen Sie die Versandart «sofort» oder allenfalls «gesammelt» und erhalten Sie Beiträge in Form einer Zusammenfassung.

FAIRDRECK

Fairdruck AG
Kettstrasse 40 | 8370 Sirnach
Tel. 071 969 55 22 | Fax 071 969 55 20
www.fairdruck.ch | info@fairdruck.ch



KOSTENLOSE ENTSORGUNG?

Zum Beispiel: Elektro-Altgeräte, Getränkekartons, Nespresso-Kapseln, Autobatterien, Aluminiumdosen, Trockenbatterien und Korkzapfen.

Kuster Recycling AG • Am Bahnhofplatz 5 • CH-9500 Wil
071 911 60 00 • www.kuster-recycling.ch



gartenbau kämpf

Ihr Fach- und Ausbildungsbetrieb seit 1997

Enrico Kämpf, 071 960 03 40, www.gartenbau-kaempf.ch

verwalten, verkaufen, vermieten und vermitteln von Immobilien



LIEGENSCHAFTENTREUHAND AG



WICK Liegenschaftentreuhand AG
9542 Münchwilen, T 071 969 30 10
www.wick-immo.ch

Herzlich willkommen an der «MÜGA2023»

Liebe Besucherinnen und Besucher



Exakt sechs Jahre nach der letzten Durchführung findet in Münchwilen wieder eine Gewerbeausstellung statt. Ich hoffe, es geht Ihnen so wie mir: Ich freue mich riesig auf das kommende Wochenende! Herzlichen Dank meinen Vorstands- und OK-Kolleginnen und -Kollegen sowie den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern für die grosse Arbeit, die Sie im Vorfeld geleistet haben und auch noch leisten werden. Mein Dankeschön gilt selbstverständlich auch den Ausstellerinnen und Ausstellern. Sie stehen im Zentrum der «MÜGA2023» und haben keine Mühen und Aufwände gescheut, um dem Publikum eine attraktive und abwechslungsreiche Ausstellung – eine Leistungsschau des Münchwiler Gewerbes – zu präsentieren. Was für eine Freude!

Ich nutzte diese Gelegenheit zu einem kurzen geschichtlichen Rückblick auf Gewerbeausstellungen in unserem Dorf: Am 2. Mai 1991, anlässlich der Gründungsversammlung der Untersektion Münchwilen des Gewerbevereins Hinterthurgau, kam der Wunsch auf, in Münchwilen eine Gewerbeausstellung durchzuführen. Noch am gleichen Abend wurde ein OK zusammengestellt und in Amt und Würden gesetzt. Noch im gleichen Jahr, vom 18. bis 20. Oktober 1991, gelangte dann mit grossem Erfolg die erste «MÜGA», damals noch auf dem Schulareal Oberhofen, zur Durchführung. Am 23. Mai 1995 entstand aus dem vorher losen Zusammenschluss von Gewerbetreibenden, Industriebetrieben und Dienstleistern unter dem Namen «Vereinigung Münchwiler Firmen» ein offizieller Gewerbeverein. In den Statuten wurde verankert, dass Anlässe durchgeführt werden sollen, unter anderem die «MÜGA». Dies geschah dann auch, bis in den späten 2000er-Jahren, mangels

genügender Anmeldungen, keine «MÜGA» durchgeführt werden konnte. Das führte beim VMF-Vorstand zum Entschluss, eine Namensänderung vorzunehmen. Ab 2012 hiess die Gewerbemesse prägnant und internettauglich «münchwilen.ch», ergänzt mit dem jeweiligen Durchführungsjahr. Der neue Name setzte sich allerdings bei der Bevölkerung nie durch. Wer von der Gewerbeausstellung Münchwilen sprach, benutzte weiterhin den Namen «MÜGA». Das haben wir uns schon vor einigen Jahren zu Herzen genommen und der Münchwiler Gewerbeausstellung wieder ihren ursprünglichen Namen zurückgegeben. Und somit ist es mir ein grosses Vergnügen, alle herzlich zur «MÜGA2023» willkommen heissen zu dürfen. Ich wünsche den Besucherinnen und Besuchern viel Vergnügen und den Ausstellerinnen und Ausstellern gute Geschäfte.

Jürg Hüni, OK-Präsident /
Präsident Vereinigung Münchwiler Firmen

Grusswort «MÜGA2023»

Geschätzte Mitglieder
des Organisationskomitees
Geschätzte Ausstellerinnen
und Aussteller
Geschätzte Besucherinnen
und Besucher



Vom 25. bis 27. August 2023 findet die Münchwiler Gewerbeausstellung «MÜGA2023» in der Dreifachturnhalle Waldegg statt. Erstmals bietet sich den Münchwiler Gewerbetreibenden nach sechs langen Jahren des Wartens wieder im grossen Rahmen die Möglichkeit ihr Schaffen und ihre Dienstleistung an gut drei Tagen einem breiten Publikum zu präsentieren.

Die vergangenen Jahre waren wegen der Pandemie durch Einschränkungen geprägt. Darum freut es den Gemeinderat umso mehr, wenn die verschiedenen Anlässe der Vereine wieder zum Zusammensein und sich Austauschen einladen. Denn genau diese Aktivitäten tragen zu einem aktiven und vielfältigen Dorfleben bei. Ende August ist es nun die Gewerbeausstellung der Vereinigung Münchwiler Firmen, welche die Münchwiler Bevölkerung in die Waldegg einlädt. Das Organisationskomitee hat es einmal mehr geschafft, ein attraktives Rahmenprogramm zusammenzustellen, damit sich die «MÜGA2023» zu einem regelrechten Dorffest entwickelt. In der Festwirtschaft wird dafür gesorgt, dass auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt. Im Fokus stehen natürlich die Firmen und die Gewerbetreibenden aus unserem Dorf. Knapp 50 Stände laden die Besucherinnen und Besucher ein, sich einen Einblick in die Tätigkeiten unseres Gewerbes zu verschaffen.

Dass Münchwilen ein attraktiver Ort für Unternehmungen ist, zeigt auch die Statistik «Thurgau in Zahlen 2023»: In Münchwilen sind 2087 Beschäftigte und 370 Arbeitsstätten verzeichnet (Stand 2020). Allein in den Jahren 2016 bis 2020 wurden 130 neue Unternehmungen gegründet. Mit knapp 54,9 Prozent sind die meisten Personen im Dienstleistungssektor beschäftigt, gefolgt von Industrie, Gewerbe, Bau (42,8 Prozent) und der Landwirtschaft (2,3 Prozent). In unserer Gemeinde wird also – wie zuweilen behauptet wird – nicht nur geschlafen, sondern auch sehr viel gearbeitet und produziert. Bereits jetzt bedanke ich mich bei den Organisatoren, den Ausstellerinnen und Ausstellern für ihre immense Arbeit und freue mich zusammen mit den Besucherinnen und Besuchern auf eine interessante «MÜGA2023».

Nadja Stricker
Gemeindepräsidentin Münchwilen

Programm

Freitag, 25. August 2023

13.45	Start Lehrlingsnachmittag	Lehrlinge zeigen Schüler ihren Beruf
16.00	Ende Lehrlingsnachmittag	
16.30	Eintreffen Gäste	Ehrengäste werden beim Zeltengang durch das OK und die Gemeindepräsidentin begrüsst.
16.30	Apero-Riche	An Stehtischen mit Sitzmöglichkeit
17.00	Unterhaltung	Musikschule HTG
17.10	Begrüßungsworte OK	OK Präsident, Jürg Hüni
17.20	Begrüßung Gewerbepräsident	Präsident Thurgauer Gewerbeverband Hansjörg Brunner
17.35	Unterhaltung	Musikschule HTG
17.45	Begrüßung Politiker	Regierungsrätin / Regierungsrat des Kantons Thurgau
18.00	Begrüßung PGM	Gemeindepräsidentin Münchwilen Nadja Stricker
18.10	Unterhaltung	Musikschule HTG
18.30	Messeeröffnung	Offizieller AKT durch Jürg Hüni
18.35	Messerundgang	Gäste mit OK
20.00	DJ Pebe	Musik
20.00	Eröffnung Bar	FC-Frauen
21.00	Schliessung Messe	
01.00	Ausklang	

Sponsoren



RAIFFEISEN



Samstag, 26. August 2023

08.00	Eröffnung Kaffeestube	Für Frühaufsteher, Marktfahrer und Aussteller
10.00	MÜGA 23	Messebetrieb
10.00	Eröffnung Festzelt	Essen und Getränke
14.00	Akkordeon Freunde Münchwilen	Konzert
14.30	TSG 4	Tanz
14.45	TSG 3/2	Tanz
15.00	Musik Harmonie	Konzert
20.00	Messeschluss	
20.00	TSG aktive	Tanz
20.10	TSG 3/2	Tanz
20.20	SingSongChor bis Münchwilen	Konzert
21.20		
21.30	Reto Eigenmann	Musik und Tanz
20.00	Barbetrieb	
01.00	Schluss Musik	

Sonntag, 27. August 2023

09.00	Eröffnung Kaffeestube	
10.00	MÜGA 23	Eröffnung Messe
10.00	Eröffnung Festzelt	
11.00	See Dur Musikanten bis 13.30	Karin Fritschi
14.00	Handharmonika Spielring Sirnach	Nicole Schättin Andrea Hüni
17.00	Messeschluss	
18.00	Ausklang Festzelt	
21.00	Schluss	

Ein herzliches Willkommen unseren Ehrengästen

Ständeratspräsidentin	Brigitte Häberli-Koller	Volksschulgemeinde Münchwilen	Tanja Baer
Regierungspräsident TG	Urs Martin	Präsident Thurgauer Gewerbeverband	Hansjörg Brunner
Kantonsrat	Peter Bühler	Präsident Gewerbeverein Aadorf	Patrick Bitzer
Kantonsrat	Mathias Dietz	Präsident Gewerbeverein Bichelsee-Balterswil	Bruno Huldi
Kantonsrätin	Cornelia Hasler-Roost	Gewerbevertreter Eschlikon	Jürg Stänz
Kantonsrat	Stefan Mühlemann	Präsident Gewerbe Fischingen	Adrian Brühwiler
Kantonsrat	Willy Nägeli	Präsident Gewerbe Sirnach	Markus Kopp
Kantonsrätin	Priska Peter	Präsident Gewerbe- und Industrieverein Wängi	Christian Kohler
Kantonsrat	Raphael Stutz	Ehrenmitglied	Urs Klaus
Kantonsrat	Iwan Wüst-Singer	Ehrenmitglied	Roman Meiler
Gemeindepräsident Bettwiesen	Patrick Marcolin	Ehrenmitglied	Rolf Schuler
Gemeindepräsident Bichelsee-Balterswil	Christoph Zarth	Ehrenmitglied	Bruno Wick
Gemeindepräsident Eschlikon	Bernhard Braun	Thurgauer Kantonalbank	Patric Huwiler
Gemeindepräsidentin Münchwilen	Nadja Stricker	Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel	Christian Konrad
Gemeindepräsident Sirnach	Beat Schwarz		
Gemeindepräsident Wängi	Thomas Goldinger		
Stadtpräsident Wil	Hans Mäder		

OK-Mitglieder



Jürg Hüni OK Präsidium
Bruno Wick Gästabereitung / Events
Patrick Nägele, Roland Ziswiler Bauten / SIBE / Messe
Jürg Schiess Finanzen
Monika Gamma Wirtschaft
Céline Karlen Personal
Simon Pedrett Sekretariat
Urs Stäheli Werbung / Technik
Andrea Hüni Aktuar

Thurgauer Apfelkönigin und Carlo-Bär zu Besuch

Thurgauer Apfelkönigin
Samstag, 26. August 2023
13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Carlo-Bär
Sonntag, 27. August 2023
13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

am Stand der TKB

Das Ausstellungsgelände



Waldegg Münchwilen

Impressum

Konzept
Vereinigung Münchwiler Firmen

Satz/Layout/Grafik
Fairdruck AG/Urs Stäheli

Inserate
Fairdruck AG/Urs Stäheli

Druck
Fairdruck AG

Redaktion / Lektorat
REGI Die Neue/Urs Stäheli

Die Tombolasponsoren

Die Tombolapreise, jede Nummer ist ein «Soforttreffer» und können gleich am Buffet abgeholt werden.

- 10000 Lose
- Werte der Preise: CHF 12 850
- Kleinster Preis: CHF 1.00
- Grösster Preis: CHF 4200
- Gewicht der Preise zusammen 1200 kg
- 1300 Sofortpreise



Vielen Dank der Sponsoren der Tombola an der «Gewerbeausstellung». Die Sponsoren sind in Alphabetischer Form aufgelistet und nicht wertend.

AdWork AG / Mausexpress 9542 Münchwilen	Kalender und Werbe AG 6020 Luzern
Albert Frei Transporte AG 9542 Münchwilen	L'Air du Sud 9500 Wil
Creativ Art Blumen und Geschenk 9542 Münchwilen	Metzgerei Peter AG 8362 Balterswil
Cresta 8370 Sirnach	Moser Gartenbau AG 9542 Münchwilen
Drogerie Ruckstuhl 9542 Münchwilen	Pneu Feustle 8360 Eschlikon
Elektro Eigenmann AG 9542 Münchwilen	Refida Sport und Handels AG 9542 Münchwilen
Feinbeck Dietsche GmbH	TopPharm Apotheke Drogerie 9542 Münchwilen
Friess AG Metallbau 9542 Münchwilen	Urs Klaus Bodenbeläge 9542 Münchwilen
IMH-Schreinerei/Insektenstopp 9542 Münchwilen	Wick Liegenschaftentreuhand AG 9542 Münchwilen
H. Oertig Plattenbeläge GmbH 9554 Tägerschen	

Abwasserverband Oberes Murgtal
Murgtalstrasse 60
9542Münchwilen

AUTO KÜNZLER
CARROSSERIE
GARAGE
AUTOKOSMETIK

Elektro Telekom Network Service **B** Elektro Bommer AG
STAB IN STROM

bremo seit 1989
Breitenmoser & Keller AG
071 969 30 20
www.bremo.ch
Heizkörper aus der Schweiz

Stephan Brunswiler
Soft - Ice
Confiserie · Marroni
Ihr Partner für Ihre Festanlässe
Feldstrasse 6 · Natel 079 236 50 19
9542 Münchwilen
brunswiler-magenbrot.ch

unser FACHGESCHÄFT IN SACHEN BLUMEN
creativ art
DER BLUMENLADEN IN MÜNCHWILEN

die Mobiliar
Florian Brühwiler
Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 071 969 46 57
florian.bruehwiler@mobiliar.ch

Ruckstuhl
Drogerie
Münchwilen

SABO Aluminium Haustüren der Extraklasse
www.sabo-haustueren.ch
WILLKOMMEN BEI IHREM HAUSTÜRSPEZIALISTEN

Mitarbeiter gesucht
Flück AG
Gebäudetechnik
Sanitär · Heizung · Lüftung · Solar
www.flueckag.ch

Service & Reparaturen
Boiler-Entkalkungen
Waschautomaten
Zülle & Nadler AG
Sanitäre Anlagen
9542 Münchwilen Telefon 071 966 24 66

+ FORM FUNKTION
Nutzen entsteht aus der optimalen Verschmelzung von Form und Funktion
M+E
HOLZ IN BESTFORM
www.me-schreinerei.ch

70 Jahre 1953-2023 **Eigenmann**
Wir sind dabei!
Besuchen Sie uns an der MÜGA23
Frauenfelderstrasse 13, 9542 Münchwilen
+41 71 960 06 66, www.eigenmann-elektro.ch
Gebäudetechnik, die verbindet
Burkhalter Group

Für Ihren passenden Internet-Anschluss.

Was passt zu Ihnen?

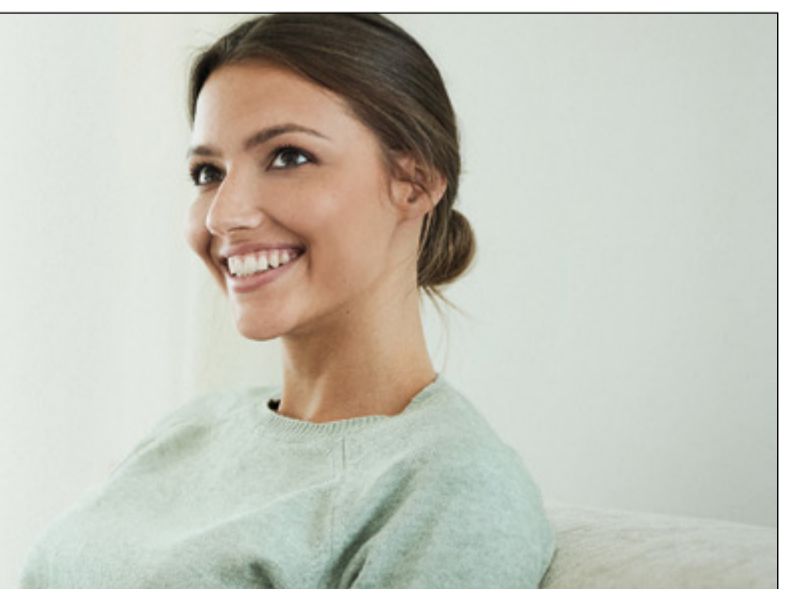
1

Zählen Sie die Anzahl Geräte, die in Ihrem Haushalt maximal gleichzeitig online genutzt werden.

2

Multiplizieren Sie die Anzahl Geräte mit 10 Mbit/s. Das Resultat ist das für Sie passende Internet-Abo.

Bestellung und Beratung

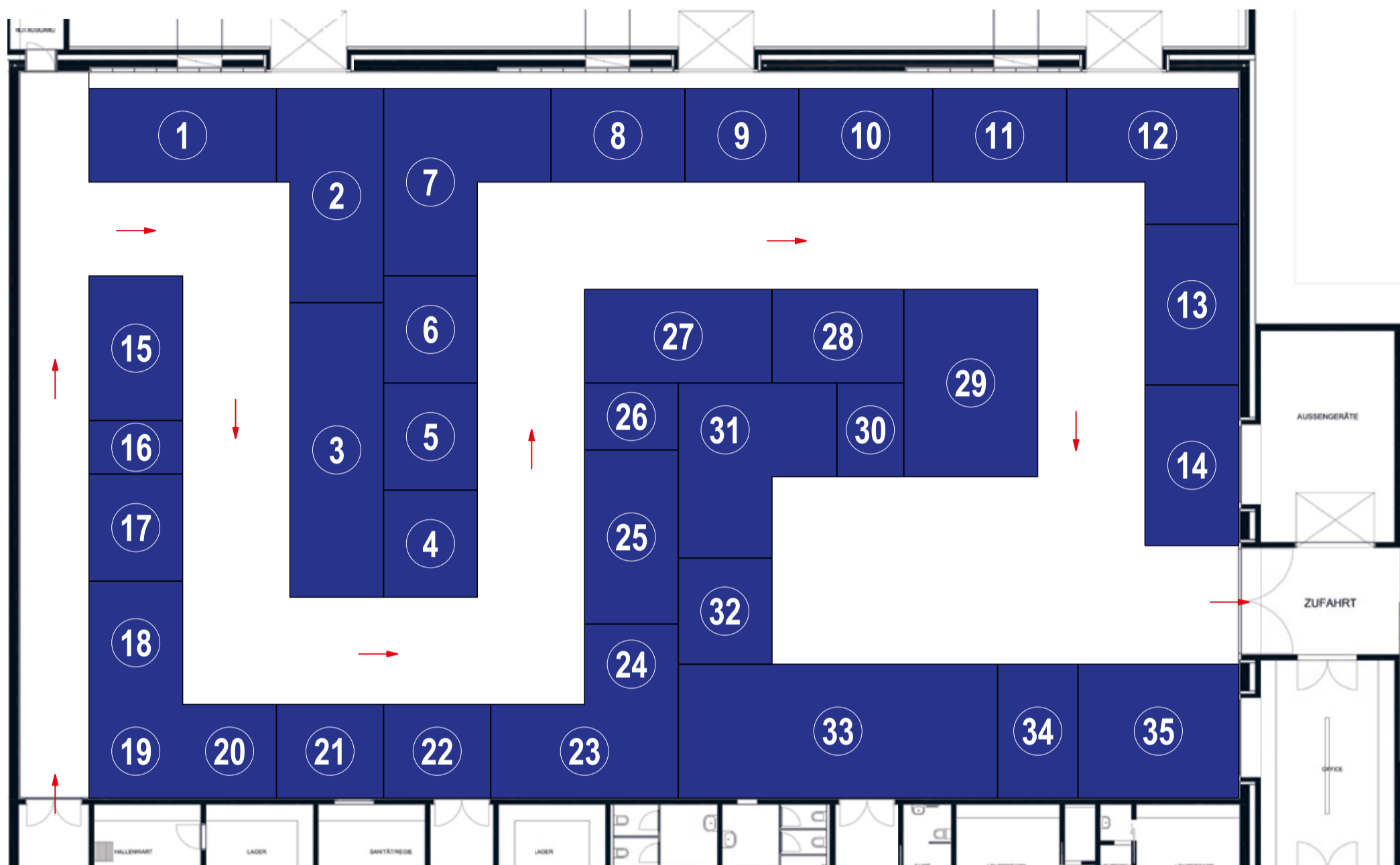


Internet. TV. Festnetz. Mobile.



thurcom

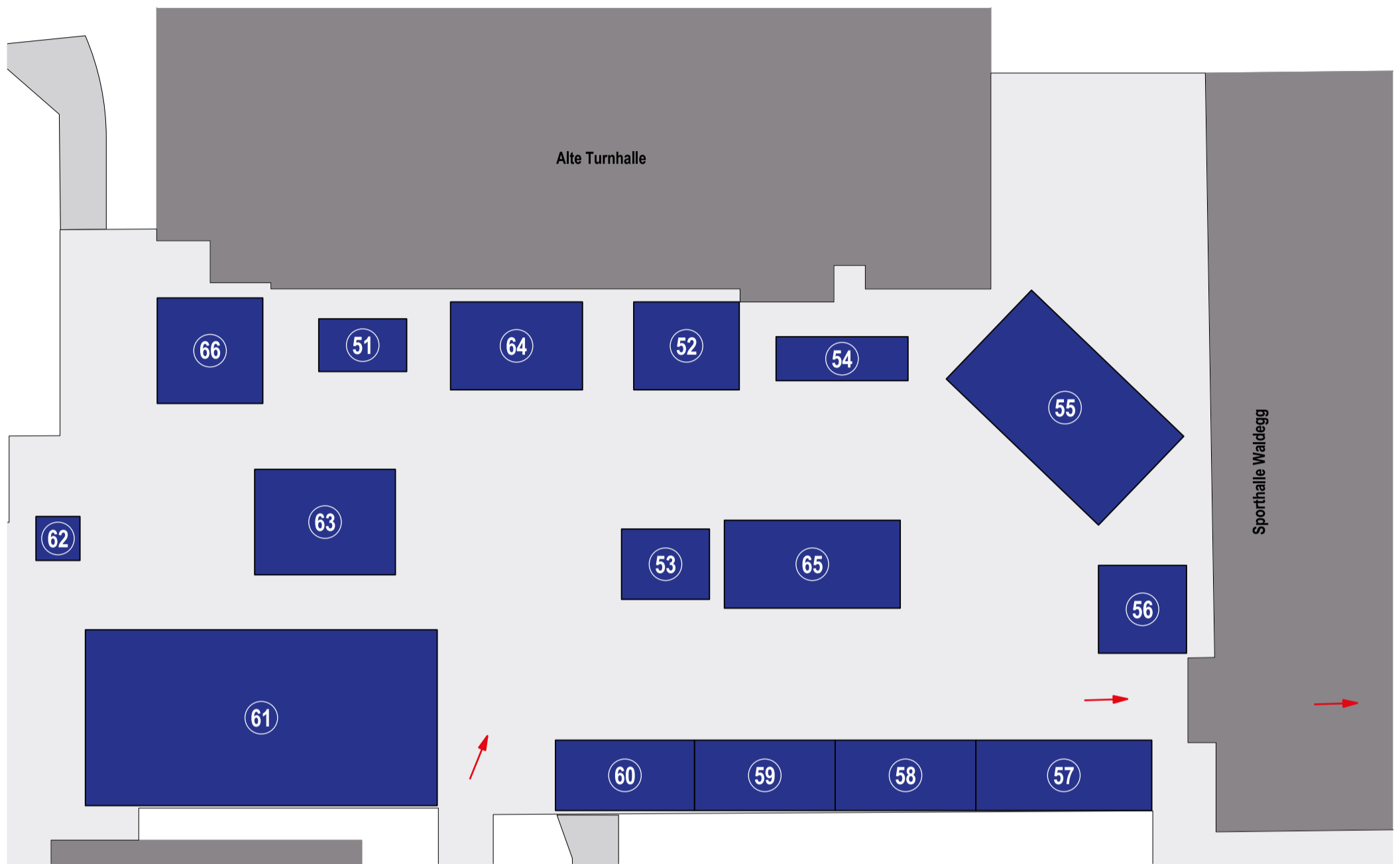
Situationsplan



Aussteller

Name	Adresse	Ort	Nr.
Abwasser Oberes Murgtal	Murgtalstrasse 60	Münchwilen	52
AdWork AG	Wilerstrasse 9	Münchwilen	1
Albert Frei Transporte AG	Industriestrasse 6	Münchwilen	63
Auto Künzler GmbH	Trungerstrasse 22	St. Margarethen	57
Breitenmoser & Keller AG	Werkstrasse 2	Münchwilen	23
Charlie Wäspi	Frauenfeldstr. 18	Münchwilen	22
Creativ Art der Blumenladen GmbH	Wilerstrasse 12	Münchwilen	19
Die Mobiliar	Frauenfeldstr. 7a	Münchwilen	12
Drogerie Ruckstuhl	Sirnacherstrasse 2	Münchwilen	4
Eigenmann AG	Frauenfeldstr. 13	Münchwilen	14
Elektro Bommer AG	Wilerstrasse 22	Münchwilen	60
FDP Ortspartei Münchwilen	Stockwiese 2c	Münchwilen	28
Free-Lanc GmbH	Ringstrasse 1a	St. Margarethen	63

Name	Adresse	Ort	Nr.
Friess AG	Murgtalstr. 24	Münchwilen	31
Gartenbau Kämpf GmbH	Trungerstrasse 1	St. Margarethen	62
Gartenbau Peter Knill	Mühlegraben 5	Münchwilen	56
Gemeindeverwaltung Münchwilen	Im Zentrum 4	Münchwilen	27
EW Münchwilen & Thurcom	Im Zentrum 4	Münchwilen	52
Geschäftsstelle Wil West	Railcenter Säntisstrasse 2a	Wil	26
H. Oertig Plattenbeläge GmbH	Bachstr. 24	Tägerschen,	16
Helen Bilger/ Jemako	Rietwiesen 4b	Münchwilen	30
ImH Schreinerei GmbH	Werkstrasse 4	Münchwilen	24
Isenring Holzbau AG	Ufbruchstr. 3	Wängi	29
Kellerei Leukersonne	Industriestrasse 2	Susten	8
L'Air du Sud	Obere Bahnhofstrasse 11	Wil	17



Name	Adresse	Ort	Nr.
M+E Schreinerei AG	Trungerstrasse 20	St. Margarethen	11
Mode Gamma	Wilerstrasse 6	Münchwilen	10
Moser Gartenbau AG	Freudenberg 37	Münchwilen	35
Neuhof Garage Frei GmbH	Wilerstrasse 48	Münchwilen	3, 51
Patrik Nägele Bau GmbH	Rütistrasse 17	Münchwilen	59
R. Ziswiler GmbH	Weinfelderstrasse 15	Münchwilen	25
Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel	Eschikonerstrasse 2	Münchwilen	13
Regionales Alterszentrum Tannzapfenland	Rebenacker 4	Münchwilen	5
Sanitär Vogt GmbH	Pfaffenbühlstr. 29	St. Margarethen	58
Schmid Elektronik AG	Mezikonerstrasse 13	Münchwilen	34
Schreinerei Specker GmbH	Weinfelderstrasse 3a	Münchwilen	20
Siegrist GmbH Tor + Technik	Anwil 4	Wiezikon bei Sirnach	53

Name	Adresse	Ort	Nr.
Stephan Brunschwiler Confiserie & Soft Ice	Feldstrasse 6	Münchwilen	54
Thurgauer Kantonalbank Münchwilen	Im Roos 6	Weinfelden	33
Thurgie AG	Mattenrainstrasse 9	Sirnach	6
update Fitness AG	Murgtalstrasse 20	Münchwilen	7
Urs Klaus GmbH	Gartenstrasse 1	Münchwilen	2
W. Flück AG	Langacker 2	Bettwiesen	21
Wick Liegenschaftentreuhand AG	Weinfelderstrasse 6	Münchwilen	32
WildWall GmbH	Stägenacker 36	Bettwiesen	18
Zülle & Nadler AG	Weinfelderstrasse 82	St. Margarethen	9
Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid	Zwizachstrasse 26	Bazenheid	15



JEMAKO
SIMPLY CLEAN.
Selbständige JEMAKO Vertriebspartnerin

HELEN BILGER
www.jemako-shop.com/bilger

DENISE KÖSTLI
www.jemako-shop.com/koestli



gartenbau kämpf



**GARTENBAU
PETER KNILL AG**

Mühlegraben 5
9542 Münchwilen
071 966 27 57, 079 698 14 41
info@gartenbau-knill.ch
www.gartenbau-knill.ch

L'Air du Sud

WOHNEN · MODE · GARTEN

Obere Bahnhofstrasse 11 · 9500 Wil · lairdusud.ch



DAMIAN SEEWER AG

Industriestrasse 2
3952 Susten
www.leukersonne.ch



Specker

SCHREINEREI

Schreinerei Specker GmbH
Weinfelderstrasse 3A · 9542 Münchwilen
071 966 16 46 · 079 637 84 72
info@schreinerei-specker.ch
www.schreinerei-specker.ch

NägeleBau

Pünktlich, günstig, niet- und nagelfest.




SKODA
Let's Explore

Neuglied auf jeden Kilometer

Neuhof Garage
FREI

Münchwilen TG | neuhofgarage.ch

WildWall
WENN GRÜNES ENTSTEHT

Innen- und Aussenwandbegrünungen
wildwall.ch




AdWork
Informatik Beratung
9542 Münchwilen

PC, Mac, Netzwerk, Telefonie,
Internet, TV, Schulungen & Beratung

Tel 071 511 50 30
www.adwork.ch
Wilerstrasse 9
9542 Münchwilen



MAUS
Express
Computer Hilfe bei Ihnen zu Hause



rueckenfrei.ch
Sie machen Ihren Job
wir den Rest!

Herzlich willkommen!

**Die nachhaltige
Bank im Thurgau.**

Logisch, TKB.



Besuchen Sie unseren Stand
und gewinnen Sie mit
etwas Glück 500 Franken!
tkb.ch/nachhaltigkeit



**Thurgauer
Kantonalbank**
FÜRS GANZE LEBEN

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Münchwilen-Tobel

Besuchen
Sie uns an der
MÜGA 2023

Für eine nachhaltige Zukunft.

Wir machen den Weg frei.



PF Friess AG Metallbau Ihr kompetenter Partner im Metallbau



9542 Münchwilen
Telefon 071 969 38 60
www.friess-metallbau.ch

Politische Gemeinde Münchwilen TG




FDP Die Liberalen Münchwilen

Wir machen Münchwilen stark!



moser gartenbau ag

Planung Unterhalt Poolbau

erlebnisgarten.ch




FELDSCHLÖSSCHEN

Alb. Frei MÜNCHWILEN

- Kanalreinigung
- Muldenservice
- Kranarbeiten
- Baggerarbeiten

albertfrei.ch · Tel. 071 966 25 25

imh SCHREINEREI

SCHREINEREI | BODENBELÄGE

imh Schreinerei GmbH
Werkstrasse 4
9542 Münchwilen
Telefon 071 966 66 83
imh-schreinerei.ch

Architektur Handwerk Vollholz



Isenring

Isenring Holzbau AG | Wängi | isenringholzbau.ch




**ERLEBEN SIE MODE
GAMMA GLEICH 2X
IN MÜNCHWILEN.**

MODE GAMMA
WILERSTRASSE 6
9542 MÜNCHWILEN



MODE GAMMA - OUTLET
WEINFELDERSTRASSE 14
9542 MÜNCHWILEN
jeden FR 13.30-18.30 Uhr



» BESUCHEN SIE UNS AN DER
MÜGA 2023 UND GEWINNEN
SIE ATTRAKTIVE PREISE.

MODE GAMMA
ANZIEHEND ANDERS

OERTIG PLATTENBELÄGE

Design in Stein...



Tel. 071 917 19 14
info@oertig-platten.ch
www.oertig-platten.ch

Besuchen Sie uns
an der MÜGA 2023

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Münchwilen-Tobel

Elektronik Know-how aus einer Hand
vom Design übers Prototyping und MVP bis zum Serienprodukt



SCHMID Elektronik




ZWECKVERBAND ABFALLVERWERTUNG BAZENHEID

Sanitär Vogt
Ihr Badezimmerspezialist

Sanitär Vogt
Pfaffenbühlstrasse 29
9543 St. Margarethen TG
Tel: 071 966 36 79
Fax: 071 966 36 81
E-Mail: info@sanivogt.ch



UPDATE
fitness

dein Fitnessstudio
in der Region

THURGIE
Energie für uns

Energieberatung
Steigern Sie die Energieeffizienz
Ihres Gebäudes und sparen Sie Kosten.
Wir helfen Ihnen dabei!

www.thurgie.ch

Siegrist GmbH
Tor + Technik

Garagen-, Industrielore, Antriebe, Insektenschutz & Sonnenschutz
8372 Wiezikon Tel. 079/ 955 61 40 www.sivs.ch



Ein Fall für
Charlie Wäspi
Baumontagen · Umbauten
Schreinerei · Reparaturen

WICK LIEGENSCHAFTENTREUHAND AG





WICK Liegenschaftentreuhand AG
9542 Münchwilen, T 071 969 30 10
www.wick-immo.ch

verwalten, verkaufen, vermieten
und vermitteln von Immobilien

◆ Bodenbeläge
◆ Natur-Kork
◆ NaturoFloor
◆ Teppiche
◆ Parkett

schöne Böden
Urs Klaus
Urs Klaus GmbH
Grossmattstrasse 1
9542 Münchwilen
Telefon 071 966 27 29
www.ursklaus.ch

**Regionales Alterszentrum
Tannzapfenland**
Münchwilen

*Cafeteria
Tannzapfenland*

Wohltuende Begegnungen – vertrauensvolle Betreuung

- Attraktive, moderne Zwei- und Dreizimmer-Alterswohnungen mit Dienstleistungen sowie Alterswohnheim mit Einzelzimmern
- Geschützte Wohngruppe für an Demenz erkrankte Menschen
- Unterschiedliche Pflegeabteilungen
- Schöne, grosszügige Gartenanlage mit Weiherblick und grosser Terrasse sowie Cafeteria Tannzapfenland
- Entlastungsangebote (inkl. Kurzaufenthalte, Tages-/Nachtaufenthalte)
- Notfalleintritte

Melden Sie sich gerne für eine Besichtigung – wir freuen uns auf Sie!

Regionales Alterszentrum Tannzapfenland
Rebenacker 4
9542 Münchwilen

Telefon 071 969 12 12
info@tannzapfenland.ch
www.tannzapfenland.ch



Ziswiler

IHR OFENBAUER UND PLATTENLEGER

- ✓ Badumbauten
- ✓ Plattenarbeiten
- ✓ Natursteinarbeiten
- ✓ Spezialist für Umbauten
- ✓ Cheminée-Verglasungen
- ✓ Kachelöfen, Cheminéebau

8460 Marthalen | 9542 Münchwilen
052 366 13 13 | info@ziswiler.swiss | **www.ziswiler.swiss**



WILWEST

**Was passiert
in WILWEST?**

Erfahren Sie es an der Münchwiler Gewerbeausstellung 2023.

- 📍 WILWEST-Modell verleiht hautnahen Einblick
- 📍 Bauklötzli für die Kinder bieten Unterhaltung
- 📍 Treten Sie mit der Projektleitung und politischen Vertretern in Dialog

wilwest.ch



Aus dem Ressort Tiefbau

Baustelleninfo – Sanierung Gehweg Q20 Sirnach – Münchwilen

Am Montag, 21. August starten die Belagsbauarbeiten für die «Sanierung Gehweg Q20 Sirnach - Münchwilen». Die Bauarbeiten werden durch die Ed. Vetter AG, Lommis ausgeführt und dauern bis Mitte September. Witterungsbedingt kann es jedoch zu Verzögerungen kommen. Die Arbeiten am Gehweg erfolgen aufgrund der Gewährleistung der Gehwegverbindung in zwei Etappen. Der jeweilige Etappenabschnitt wird während der gesamten Bauzeit gesperrt sein. Für die Fussgänger respektive Fahrradfahrer ist eine Umleitung signalisiert. Falls für Sie Probleme im Zusammenhang mit diesen Bauvorhaben auftreten, wenden Sie sich bitte an die Bauleitung.

Bauherrschaften:

Tiefbauamt Kt. TG
Sven Frei 058 345 79 30

Gemeinde Sirnach
Jürg Messmer 071 969 34 28

Bauleitung:

bhateam ingenieure ag, Sirnach
Bauleiter:

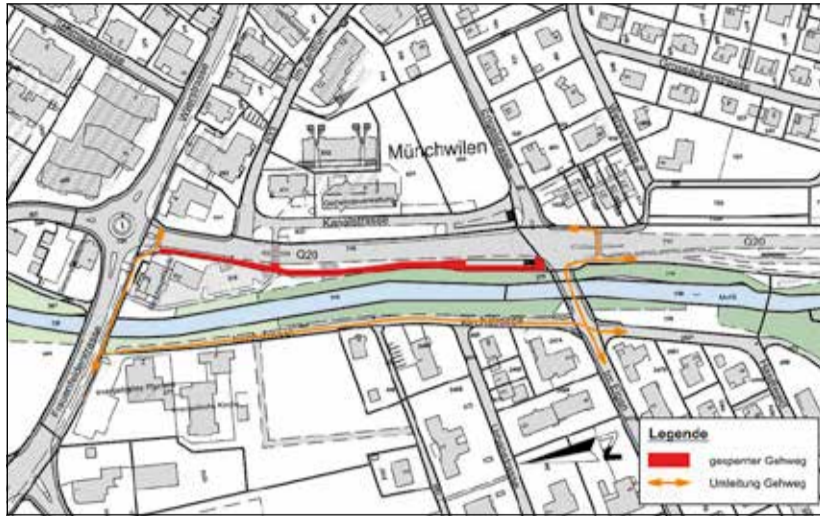
Luca Bernhardsgrütter 071 511 46 00

Baunternehmung:

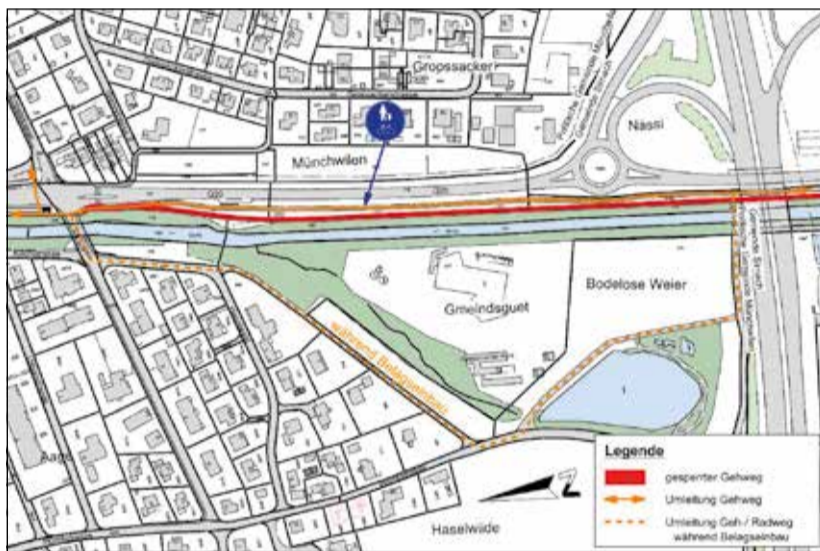
Ed. Vetter AG, Lommis
Bauführer:
Xaver Wüst 052 369 45 16

Alle Beteiligten sind sich bewusst, dass durch die Bauarbeiten Unannehmlichkeiten entstehen und sind bemüht,

1. Etappe: Abschnitt Gerichtsgebäude – Im Eigen (rund 1 Woche)



2. Etappe: Abschnitt Im Eigen – Spange Hofen (rund 3 Wochen)



diese so gering wie möglich zu halten. Für Ihr Verständnis danken wir Ihnen und stehen bei Fragen jederzeit gerne zur Verfügung.

Strassensanierung mit Werkleitungsarbeiten im Weiler Holzmannshaus

Die Politische Gemeinde Münchwilen wird diverse Strassenzüge im Weiler Holzmannshaus sanieren. Dazu gehört auch der Bau einer neuen Regenabwasserleitung, welche das anfallende Strassenabwasser im Baugebiet ableitet.

Im gleichen Zuge beabsichtigt die Genossenschaft EW Münchwilen die Werkleitungen zu erneuern. Ebenfalls wird auch die Swisscom ihr Leitungs-

netz erweitern. Die Tiefbauarbeiten sind an die Cellere AG, Münchwilen vergeben worden.

Um die Einschränkungen für die Anstösser so gering wie möglich zu halten, werden die Arbeiten in mehreren Etappen ausgeführt.

Die Arbeiten starten voraussichtlich ab Montag, 21. August und dauern unter Vorbehalt der Witterung bis zu den Weihnachten.

Aufgrund der Arbeiten in der Fahrbahn ist eine Strassensperrung der betroffenen Strassen während der gesamten Bauzeit von und nach Eschlikon gesperrt.

Strassensanierung mit Werkleitungsarbeiten im Weiler Holzmannshaus



«Nachbarschaftslärm» vermeiden – Ihre Nachbarn danken es Ihnen

Ein ruhiger Wohnraum stellt einen wichtigen Gegenpol zur Hektik des Alltags dar. Ruhestörung wird von jeder Person sehr individuell wahrgenommen, kann aber eine gravierende Beeinträchtigung der Privatsphäre bedeuten. In vielen Fällen wirkt sich Ruhestörung nachteilig auf die nachbarschaftlichen Beziehungen aus. Die nachfolgenden Ausführungen sollen helfen, Konflikte zu vermeiden beziehungsweise zu lösen:

Nachtruhestörung – Wer die Nachtruhe stört, kann gebüsst werden

Die Nachtruhe dauert gemäss gängiger Rechtspraxis von 22 bis 6 Uhr. In dieser Zeit dürfen keine lauten Maschinen und Geräte eingesetzt werden. Wer durch Lärm die Nachtruhe stört, kann mit einer Busse bestraft werden.

Sonn- und Feiertage sind Ruhetage

An Sonn- und gesetzlichen Feiertagen sind Arbeiten, Betätigungen oder Veranstaltungen verboten, die durch Lärm oder auf andere Weise die dem jeweiligen Ruhetag angemessene Ruhe ernstlich stören. Wer diese Vorgaben verletzt, wird verwarnt oder mit Haft oder einer Busse bestraft.

Laute Aktivitäten tagsüber mit Pausen - den Nachbarn zuliebe

Weitere gesetzliche Grundlagen zur Begrenzung von Alltagslärm sind nicht vorhanden. Damit die Bedürfnisse aller Einwohner berücksichtigt werden können, empfiehlt die Gemeinde Münchwilen die Einhaltung folgender Zeiten:

Nachtruhe: 22 bis 6 Uhr

Zusätzlich empfohlene Ruhezeiten in Wohngebieten:

- Werktage (Montag bis Samstag):
- 6 bis 8 Uhr
 - 12 bis 13.30 Uhr Mittagspause
 - 20 bis 22 Uhr

Während dieser Ruhezeiten keine lauten Geräte wie Rasenmäher, Bohrmaschinen, Häcksler etc. einsetzen. Ebenfalls vermieden werden soll: Kindergeschrei respektive andauerndes Herumspringen von Kindern, laute Musikinstrumente respektive lautes Musikhören, andauerndes Zuschlagen von Türen, baden in der Nacht, lautes Feiern etc. Ihre Nachbarn danken es Ihnen.

Jugendliche und Senioren im Europapark 10. Juli

Am 10. Juli reisten wir mit 68 Jugendlichen und zehn Senioren aus Münchwilen gemeinsam in den Europapark. Bei herrlichem Wetter durften wir einen grossartigen Tag verbringen. Wir sind alle begeistert von dieser schönen Erfahrung, so dass es generationendurchmischte viele positive Rückmeldungen gab und alle viel Spass hatten. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.



Eröffnung Jugendtreff Münchwilen

Endlich ist es so weit. Die offene Jugendarbeit Münchwilen eröffnet am 18. August an der Murgtalstrasse 26 den neuen Jugendtreff für die Jugendlichen der Gemeinde. Mit viel Freude haben wir einen Begegnungsort für Jugendliche im Alter von zwölf bis 16 Jahre eingerichtet. Jeden Freitagabend zwischen 18 bis 22 Uhr wird es Raum geben zum Verweilen, Austausch,

Spiel und Spass. Wir haben viele Ideen, wie wir in Zukunft für spannende Angebote und Unterhaltung sorgen werden. Die Leitung des Jugendtreffs wird bis Anfangs Oktober 2023 von Liliana Iacovelli als Stellvertretung für Tina Odermatt übernommen. Wir freuen uns sehr auf viele Jugendliche.



«Auf zwölf Quadratmetern durch ganz Europa»
Reisevortrag mit den Buchautoren und Reisebloggern Steffi&Lui

Seit knapp drei Jahren bereisen Steffi und Lui aus Wil mit ihrem Camper Europa – mit dem Ziel, alle 47 Länder zu bereisen. 45 Länder haben sie mittlerweile schon besucht. In diesem Vortrag geben sie ihre Erlebnisse und Geschichten zum Besten. Ausserdem ist eine Besichtigung ihres Campers möglich (Selbstausbau).

Wann: Freitag, 29. September, 19 bis zirka 20.15 Uhr, mit Apéro im Anschluss. Der Eintritt ist kostenlos. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, ihr Buch zu kaufen.

Der Anlass findet im Rahmen von «UmBLÄTTERN» der Regio Wil statt.

Anmeldung bis Freitag, 22.09.2023 in der Bibliothek oder per Mail an bibliothek@muenchwilen.ch.

Das Bibliotheksteam

Tag der offenen Tür im Jugendtreff und Ludothek Münchwilen

Nachdem bereits die Ludothek anfangs Juni an der Murgtalstrasse 26 in Münchwilen seine neuen Räumlichkeiten bezogen hat und der Jugendtreff nun auch einladend und gemütlich an der gleichen Adresse eingerichtet worden ist, möchten wir dies feiern.

Am Samstag, 16. September von 10 bis 14 Uhr sind alle, die Interesse haben, herzlich eingeladen. Es werden Speisen und Getränke zu familienfreundlichen Preisen angeboten.

Wir freuen uns auf euch.



Neu im Präsidium

In diesem Rahmen begrüesse ich Sie seitens Schule herzlich im neuen Schuljahr 2023/2024.

Mit Freude im neuen Amt

Seit anfangs August amtiere ich als neue Schulpräsidentin der Schule Münchwilen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Behördenmitgliedern, der Schulleiterin und den Schulleitern, dem Sekretariatsteam, dem Hauswartteam und selbstverständlich der wichtigen Basis, allen Lehr- und Begleitpersonen. So wie

ich stets ein offenes Ohr für Anliegen anbieten kann, hoffe ich auf Toleranz und etwas Geduld während meiner Einarbeitungszeit.

Es kommt immer anders und als man denkt

Wir wollen einen guten Vorsatz unbedingt gelingend umsetzen und doch kommt es dann anders als man denkt. Mit dem Privileg ein Amt auszuführen, welches mir ausgesprochen strukturiert übergeben wurde, habe ich mir vorgenommen, langsam einen Überblick zu erlangen, mich

einzelnen, Gespräche zu führen und mich in die umfangreichen Aufgaben einzuarbeiten. Allerdings haben mich verschiedene dringende Pendenzen bereits erwartungsvoll begrüsst und lassen mich in den Behördenalltag eintauchen. Besonders an den Schulen der heutigen Zeit lässt oft nichts lange auf sich warten und fordert uns im Selbstmanagement heraus. Das Wichtigste in einer Zeit des ständigen Wandels, der stetigen Änderungen, der Schnelligkeit und dem Druck allem zu genügen, ist die Sorge um uns selbst und

um unsere Mitmenschen. In der Schule sind das neben den Mitarbeitenden immer auch alle Kinder und deren Eltern.

Start ins neue Schuljahr

Ich wünsche Ihnen allen auch im Namen der gesamten Behörde einen gelungenen Beginn des Schuljahres und strebe für die Schule Münchwilen weiterhin eine konstruktive Zusammenarbeit auf jeder Ebene und eine respektvolle Kommunikation in allen Bereichen an.

Tanja Baer, Schulpräsidentin

Beeindruckende Skulpturen aus verschiedenen Natursteinen

Einmal mehr erwies sich die Villa Sutter mit ihrer prächtigen Parkanlage als idealer Ort für hochstehendes Kunstgeschehen. Strahlender Sonnenschein und gutgelaunte Gäste umrahmten die stilvolle Vernissage von Anna Erdin und Andreas Lindegger.

Münchwilen – Alles, was sich ein Künstlerherz für die Eröffnung einer erstklassigen Kunstaussstellung nur wünschen kann, ging am letzten Sonntagmorgen bei wunderschönem Sommerwetter für die beiden Kunstschaffenden Anna Erdin und Andreas Lindegger aus Mannenbach in Erfüllung. Unter wolkenlosem Himmel würdigte Max Högger, Leiter der Kunstgruppe Verein Villa Sutter und Alfred Sutter Park, in seiner persönlich gestalteten Laudatio das hochklassige Kunstschaffen des kreativen Künstlerpaares. Gleichzeitig informierte er kurz über die spannende Entstehungsgeschichte des Vereins, der aktuell 300 Mitglieder zählt. Das Interesse für die verschiedenartigen Skulpturen in der Villa Sutter sowie im Alfred-Sutter-Park war enorm. Stimmige Querflötentöne von Sandra Schneider sowie feine Häppchen gaben dem ganzen Kunstanlass noch den letzten Schliff. Weit über die Grenzen des Thurgaus weiss man zwischenzeitlich um die Vielfältigkeit der jeweiligen Kunstausstellungen in der altehrwürdigen Villa Sutter. So wird sich auch die aktuelle Skulpturenausstellung von Erdin und Lindegger, die noch bis zum 25. September zu bewundern ist, in diese einmalige Erfolgsgeschichte einreihen.

Grosses künstlerisches Gespür

Seit über 13 Jahren arbeiten Anna Erdin und Andreas Lindegger in ihrem Atelier in Mannenbach am Untersee. Im Mittelpunkt ihres Schaffens steht der Stein, sie verstehen und lieben es aber auch, mit Ton zu arbeiten. Fertig modellierte Plastiken giesen sie in verschiedenen Materialien wie Keramik, Steinguss oder Bronze ab. Mit viel handwerklichem Können und künstlerischem Gespür fertigen sie hochklassige Skulpturen an. Hier kommen zum Beispiel Marmor, Kalkstein und Alabaster zum Einsatz. «Die rohen Steine kommen meistens aus der Region, aus Umbrüchen und/oder von ausgedienten Grabsteinen,



Abstrakte Skulpturen auf Eichen- oder Betonsockel im Park.

aber auch aus dem Maggiatal oder aus Italien», erzählt Andreas Lindegger. Die Steine würden ihnen quasi zufallen, so komme es auch vor, dass sie in Bachflüssen fündig würden, ergänzt er. Die Leidenschaft von Andreas Lindegger gilt seit jeher der Steinbildhauerei. So ging seine Ausbildung mit Zeichnen, Modellieren, Porträtieren und Schmieden weit über das Handwerk der Bildhauerei hinaus. Für Anna Erdin war die Entscheidung zur Bildhauerei damals eher intuitiver Art. Ihre beeindruckenden Werke zeichnen sich durch die Verschmelzung abstrakter Formen aus der Natur aus. Dabei experimentiert sie mit verschiedenen Giessverfahren. Der Weg vom rohen Stein bis zur fertigen Skulptur erfordert grosses handwerkliches Geschick. Diese tägliche Herausforderung motiviere und kurble an, denn gerade kreative Wege würden technisch gesehen zum Ziel führen, betont das sympathische Künstlerpaar. Die Freude am Reisen haben die beiden nie verloren. In unterschiedlichen Kulturen gewinnen sie neue Perspektiven für

ihre kreative Kunstarbeit. Andreas Lindegger wie auch Anna Erdin nehmen in ihrem Atelier in Mannenbach Auftragsarbeiten entgegen und bieten auch entsprechende Kurse an: www.bildhauer-werkstatt.ch.

Vielversprechende Skulpturen- ausstellung

Abstrakte Skulpturen auf Beton- oder Eichensockel im Alfred-Sutter-Park sowie detailgetreue Porträts im Innern der Villa Sutter werden auch Sie zu begeistern wissen. Nehmen Sie sich Zeit für einen kleinen Kunstbummel durch den Park sowie einen Blick ins Innere der Villa, es lohnt sich auf jeden Fall. Hier wird hochstehende Kunst vom Allerfeinsten geboten. Bei Voranmeldung sind die beiden Künstler auch gerne bereit, interessierte Besucher persönlich vor Ort zu treffen. Am Markt Kunst/Kultur/Kulinarik vom 23./24. September besteht die Möglichkeit, Lindegger und Erdin bei ihren Steinmetzarbeiten im Jagdhaus über die Schultern zu schauen.

Christina Avanzini



Max Högger (rechts) mit dem begnadeten Künstlerpaar aus Mannenbach.



Detailgetreue Porträts von Anna Erdin.

Eulachfit lädt zum Schnupper- und Eröffnungswochenende ein

Das Studio für Gruppenfitness, Tanz und Yoga Eulachfit bietet ab dem 21. August zahlreiche Kursangebote für Gross und Klein, für Anfänger und Fitnessbegeisterte. Eröffnung wird dieses Wochenende gefeiert mit zwei Tagen der «offenen Studiotür», 20 kostenlosen Schnupperlektionen und zehn Prozent Eröffnungsrabatt.

Elgg – Nach rund einem Jahr der Planung und Vorbereitung ist es für die zwei Elgger Jungunternehmerinnen Christine Ettl und Lisa Hugentobler am kommenden Wochenende, 19. und 20. August, endlich soweit: Sie können ihr Eulachfit eröffnen! In ihrem Studio bieten sie über 30 unterschiedliche Kursangebote für Kinder, Teenager und Erwachsene rund um Gruppenfitness, Tanz, Yoga und Rückbildung an, darunter Fitboxen, Bodyforming, Rhythmik & Musik (ab drei Jahren), TRX, Bauchexpress, STRONG Nation, Tanzen & Trommeln (ab eineinhalb Jahren), CIRCL Mobility, Ballett für Mama & Kind (ab eineinhalb Jahren) und Kinder (ab drei Jahren) sowie Beckenbodentraining, Meditation und verschiedene Formen von Yoga, darunter Seniorenyoga und Schwangerschafts-yoga.

Zum Schnuppern oder zum Anstossen
Das Studio von Eulachfit im «Zigerstock», oberhalb Denner, liegt sehr verkehrsgünstig: Direkt beim Bahnhof Elgg, ideal für alle, die mit Zug und Postauto unterwegs sind und wo



Voller Vorfreude: Für die beiden Inhaberinnen Christine Ettl und Lisa Hugentobler geht es nächstes Wochenende so richtig los.

sich sicher immer ein Parkplatz für wenig Geld finden lässt. Nach einer intensiven Umbauphase öffnen sich die Studiotüren am Samstag und Sonntag um 8.30 Uhr, denn jeweils um 9 Uhr geht es los mit dem umfangreichen Schnupper-Programm: In verkürzten Lektionen à je 30 Minuten können

Interessierte insgesamt 20 Kursangebote ausprobieren und auch gleich die entsprechenden Instruktorinnen und Instruktoren kennenlernen, von denen übrigens viele aus Elgg, Aadorf und Ettenhausen stammen. Eine Anmeldung ist nicht nötig, die Teilnahme ist gratis und unverbindlich. Und

selbstverständlich darf in mehr als einer Schnupperlektion mitgemacht werden. Auch wer nicht (nur) zum Mitfitten, Mittanzen und Bewegen kommt, ist herzlich willkommen: Die beiden stolzen Besitzerinnen freuen sich über alle Gäste, die zur Studio-besichtigung und zum Anstossen vorbeischaun. Schliesslich wollen Kaffeemaschine und Cüpli-Gläser auch zum Einsatz kommen.

Zehn Prozent Eröffnungsrabatt

Am Eröffnungs- und Schnupperwochenende ist Eulachfit ab 8.30 bis 17.30 Uhr geöffnet, die Schnupperlektionen finden zwischen 9 und 12.30 Uhr sowie zwischen 13.30 und 17 Uhr statt. Das genaue Programm des Eröffnungswochenendes ist auf der Website www.eulachfit.ch ersichtlich, ebenso kann man sich dort ein Bild vom Gesamtangebot und den über 25 Kursleitenden machen – und sich in Kurse einschreiben, die ab Montag, 21. August starten. Wer sein Abo bis Sonntag, 20. August bucht, profitiert von zehn Prozent Eröffnungsrabatt.

eing.



VERSICHERUNGSRATGEBER

Die Generalagentur Frauenfeld der Mobiliar informiert.

Sicherheit im Internet: Tipps für gute Passwörter

Lassen Sie Ihre Haustüre offen stehen, wenn Sie das Haus verlassen? Wahrscheinlich nicht. Gehen Sie auch im Internet genauso umsichtig mit Ihrer Privatsphäre um wie im realen Leben. Wir geben Ihnen Tipps, worauf Sie achten können, damit Ihr E-Mail-Postfach oder Online-Bankkonto bestmöglich vor Betrügnern geschützt ist.

Fast jeden Online-Zugang schützen wir heutzutage mit einem Kennwort, um unerwünschten Besuchern den Zugriff zu verweigern. Was mehr Sicherheit bieten soll,



Florian Brühwiler

stellt uns aber auch vor Herausforderungen: Wie soll ich mir alle meine Passwörter bloss merken? Und worauf muss ich für ein sicheres Passwort achten? Wir haben

einige Tipps zusammengetragen, mit denen Sie auf der sicheren Seite sind.

Verschiedene Passwörter verwenden: Auto-, Wohnungs- und Fahrradschlüssel in einem? Zu unsicher. Verwenden Sie auch im Netz unterschiedliche Passwörter. So hat ein gehackter Zugang weniger gravierende Auswirkungen.

Regelmässig ändern ist nicht nötig:

Alle sechs Monate ein neues Passwort? Wenn die Plattform Sie nicht dazu auffordert, sollten Sie Ihre Passwörter nicht zu häufig wechseln. Hat allerdings ein Angriff stattgefunden, müssen die Passwörter zwingend geändert werden.

Die Länge ist entscheidend: Je komplizierter die Zeichenfolge, desto sicherer? Nicht ganz. Wichtiger als die Komplexität ist die Länge. Verwenden Sie also nicht zu viele Sonderzeichen – zwei verschiedene Sonderzeichen pro Passwort reichen aus.

Mindestens acht Zeichen: Ein Passwort sollte aber aus mindestens acht Zeichen bestehen, besser sind zwölf. Erlaubt ein Anbieter nicht nur Wörter, sondern ganze Passsätze, die auch Leerschläge enthalten dürfen, steigt die Sicherheit erneut signifikant an.

Passwort-Manager verwenden:

Wenn es Ihnen schwerfällt, sich die verschiedenen Passwörter zu merken, verwenden Sie einen Passwort-Manager. So müssen Sie sich bloss ein Master-Passwort merken und können die restlichen Zugangsdaten über den Passwort-Manager abrufen.

Allgemein gilt: Vorsicht ist stets die beste Versicherung. Auch im Internet. Mit unserer Cyber-Schutz Zusatzdeckung können Sie sich absichern – falls doch einmal etwas schief gehen sollte. Ich berate Sie gerne, nehmen Sie einfach mit mir Kontakt auf. Sie erreichen mich unter 071 969 46 57 oder florian.bruehwiler@mobiliar.ch

TIERLI-EGGE

Tierschutzverein Sirmach und Umgebung, Kontakt: 052 315 66 33, www.tsv-sirmach.ch, tsv-sirmach@bluewin.ch

zugelaufen

• Katze, zirka drei Monate alt, schwarz-weiss mit auffallendem schwarzem Fleck auf der Nasenspitze, sehr neugierig und zutraulich, in Sirmach, Ende Juli, Bild auf www.tsv-sirmach.ch, zugelaufen, zu finden.

• Katzen Emma und Elli, dreifärbler, drei bis vier Monate alt, suchen ein neues Zuhause. Gerne wollen sie später die Umgebung erkunden.



• Katze Maya, Dreifärbler, ein- bis eineinhalbjährig, drei bis vier Monate alt, sucht ein neues Zuhause. Sie ist noch scheu und braucht Zeit und Vertrauen. Gerne würde sie später nach draussen dürfen.



• Katze Berta, getigert braun, zirka einjährig, sucht ein neues Zuhause. Sie braucht Zeit, um Vertrauen zu fassen.



Zu platzieren

• Kater Boss, beige/schwarz, ein- bis eineinhalbjährig, sucht ein neues Zuhause mit späterem Freigang. Er ist noch sehr scheu.



• Kater Gerd und Gustav, schwarz, drei bis vier Monate alt, suchen ein gemütliches Zuhause und würden gerne später die Umgebung erkunden.



• Katze Sinja, getigert, ein- bis eineinhalbjährig, sucht ein neues Zuhause. Nach der Eingewöhnungsphase möchte sie die Umgebung erkunden.



Reklame

Im Urlaub wieder mit Händen und Füssen kommuniziert?

Gratulation! Denn immerhin haben Sie den Weg zurück gefunden... Mehr Spass macht das Ganze aber zweifellos mit solidem Englisch – privat und geschäftlich!

Wängi – Was, wenn sogar der Weg hin zum solidem Englisch aufregend wäre? Genau das ist unser Versprechen: Unsere Lehrpersonen sind alle in einem englischsprachigen Land aufgewachsen. Damit bringen sie, nebst perfekter Aussprache, unzählige Geschichten und Anekdoten aus fremden Kulturen mit. Ein Garant für mitreissenden Unterricht!



Team Schulung

Ferienenglisch

Um das Maximum aus Ihren Ferien rauszuholen ist Kommunikation ein Muss. Unsere Kurse mit Fokus «Ferienenglisch» sind der direkteste Weg zu diesem Ziel.



Ferienenglisch

Englisch für Senioren

Fremdsprachen lernen ist erwiesenermassen ein ideales «Hirnjogging» und wirkt stark präventiv gegen Demenz. Üben Sie gemeinsam und regelmässig in einer sympathischen Kleingruppe und bleiben Sie mental fit!

Neue Gruppen im September

Zum Semesterbeginn bilden wir neue Gruppen auf allen Niveaus: Die optimale Gelegenheit für Ihren Einstieg! Rufen Sie uns jederzeit an für eine kostenlose Beratung. Wir freuen uns!



English Sellers Sprachschule
Wilerstrasse 3, 9545 Wängi
Telefon 052 534 97 86
www.english-sellers.ch

Englisch für Teams

Unsere Kurse sind Weiterbildung, Team Building und Fringe Benefit in einem. Auf Wunsch unterrichten wir sogar in Ihrem Sitzungszimmer. Ein guter Grund gegen das Home-Office!



Filterkontrolle und Servicecheck an Ihrer Hausinstallation.

Haustechnik Mathis AG
Sanitär | Heizungen | Badausstellung
Alte Poststrasse 11
9548 Matzingen

052 376 15 53

info@haustechnik-mathis.ch
www.haustechnik-mathis.ch



Günstig inserieren ohne Streuverlust!

Anruf genügt 071 969 55 44

REGI DIE NEUE

die Mobiliar

Generalagentur Frauenfeld
Thomas Lange

FC Wängi gewinnt im Cup

Nach einem Freilos in der ersten Runde gastierte der FC Wängi beim FC Weinfelden-Bürglen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten gelingt das Siegestor kurz vor Schluss.

Wängi – Der FC Wängi begann die Partie sicher und hatte das Spiel in der ersten Halbzeit unter Kontrolle. Den Gästen gelang der Führungstreffer bereits nach wenigen Sekunden, als Captain Schneider lanciert wurde und mit dem ersten Abschluss den Ball perfekt einnetzte. Viele staunten, als der Schiedsrichter nach einer Flanke von Wängi, an welcher zwei Weinfelder und Keiser im Luftkampf beteiligt waren, auf Elfmeter für Wängi pfiff. Schneider nahm das Geschenk an und verwertete souverän zum 2:0. In der zweiten Halbzeit bauten die Wängemer unerklärlich ab und luden mit Fehlpässen und passivem Zweikampferhalten die Weinfelder Offensive zu Abschlüssen ein. So erzielte Wirth in der 51. Minuten den Anschlusstreffer.

Keine Zehn Minuten später wurde der wirbige Thavarasa in Szene gesetzt. Dieser behielt die Nerven und der Ausgleichstreffer wurde in der 60. Minute Tatsache. Zu den ersten gefährlichen Aktionen kam Wängi erst gegen Ende des Spiels. Erst in der 89. Minute nickte Schneider eine Flanke von Böhi in die Maschen zum 3:2 ein. Weinfelden war zu keiner Reaktion mehr fähig und der glückliche Sieg für Wängi war wenig später Realität.

Die nächste Cuprunde wird am Bettagswochenende vom 15. und 16. September ausgetragen. Meisterschaftsbeginn ist am Sonntag, dem 20. August, wenn das Fanionteam beim FC Uznach gastiert. Spielbeginn ist um 16 Uhr.

eing. ■

Starker Schützennachwuchs aus dem Hinterthurgau

In der Regionalen Schiessanlage Amriswil und im Tälisberg in Arbon haben die Nachwuchsschützinnen und Nachwuchsschützen die Kantonalmeister Einzel und Gruppe in den Kategorien U15 und U21 erkoren.

Hinterthurgau – In den Vereinen konnten sich die Schützinnen und Schützen für die Teilnahme am Kantonalfinal sowohl für die Einzel- wie auch für die Gruppenmeisterschaft qualifizieren. Die Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil pflegt eine hervorragende Nachwuchsarbeit. Das zeigt sich am Teilnehmerfeld und an den Resultaten.

Qualifikation für Gruppenfinal

Mit Jahrgang 2013, gerade knapp startberechtigt, haben sich die Zwillinge Livia und Claudio Amrhein bei den U15 für die Teilnahme am Gruppenfinal qualifiziert und hier ein gutes Resultat erreicht. Die kleinste und jüngste Schützin in der Kategorie, Livia Amrhein, erklärte, dass alle ihre fünf Geschwister den Schiesssport pflegen. Sie selbst würde ihrer grossen Schwester nacheifern. In der Kategorie U21 findet man dann auch ihre Schwester Valeria mit 95 Punkten in der ersten und 88 Punkten in der zweiten Runde, womit sie in ihrer Gruppe auf dem ersten Rang steht. 95 Punkte erreichte an diesem Finaltag einzig der Vereinskamerad von Valeria, Patrice Wettstein.

Knapper Entscheid um Rang zwei und drei

In der Schlussabrechnung führt Balterswil-Ifwil 2 mit 703 Punkten die Rangliste an. Rang zwei und drei haben sich Balterswil-Ifwil 3 und



Claudio Amrhein qualifizierte sich wie seine Zwillingsschwester Livia zum Gruppenfinal.



Mauren-Berg 2 streitig gemacht. Beide Gruppen erzielten in der ersten Runde 350 und in der zweiten Runde 347, total also 697 Punkte. Dank der hervorragenden 183 Punkte von Valeria Amrhein konnte sich Balterswil-Ifwil 2 Rang zwei sichern.

Zufriedene Gesichter am Absenden

David Jenni, Chef Nachwuchs des Thurgauer Kantonschützenverbandes (TKSV), konnte im Tälisberg eine zufriedene Schützenschar zum Absenden begrüssen. Die strahlenden Gesichter der Jüngsten und Jungen

entschädigten ihn für manch einen Ärger im Vorfeld des Wettkampfes. Dank hervorragender Disziplin bei den Teilnehmenden und dem grossen Engagement der Betreuerinnen und Betreuern konnte ein hochstehender Wettkampf durchgeführt werden.

Bei den U21 steht Patrice Wettstein, Balterswil-Ifwil, mit 185 Punkten zuoberst auf dem Podest. Auf Rang zwei folgt ihm seine Vereinskameradin Valeria Amrhein mit 183 Punkten. Alle Ranglisten unter www.tksv.ch.

eing. ■

Schwinger ohne Wettkampfglück

Bei sommerlichen Temperaturen fand das Schaffhauser Kantonale Schwingfest statt. Vor 2320 Zuschauern boten 129 Schwinger interessante Zweikämpfe.

Hinterthurgau – Zum letzten Kantonalen der laufenden Saison waren auch sieben Teilnehmer vom Schwingclub Hinterthurgau auf der Einteilungsliste. Das ganze Team zeigte an diesem Tag eine solide Leistung. So durften fünf von ihnen im letzten Gang noch um das begehrte Eichenlaub schwingen und hatten somit die Möglichkeit,

vor die Ehrendamen zu treten und sich krönen zu lassen. Leider war das Wettkampfglück nicht auf ihrer Seite und keiner der fünf Hinterthurgauer konnte seinen Gegner besiegen. Mit einer sehr guten Teamleistung, leider ohne Kranz, reisten die Hinterthurgauer nach Hause.

eing. ■



Urs Schächli (rechts) besiegte seinen Gegner.

Reklame

Das Wohnungsangebot erhöhen



«Die Politiker sollen Einsprachen verhindern.»
Werner Fleischmann
Firmeninhaber

Die Zeitungen sind derzeit voll mit Artikeln zur Wohnungsknappheit. Tatsache ist, dass die Region Thurgau attraktiv ist und eine Bevölkerungszunahme verzeichnet. Ebenfalls ist unbestritten, dass der Bau von neuen Wohnungen und Häusern durch Einspra-

chen und Auflagen behindert wird. Hier ist die Politik gefordert. Gesicherte Rahmenbedingungen und standardisierte Abläufe für eine Baubewilligung sind die Basis. Wird dies eingehalten, darf es keine Störungen und Verzögerungen geben. Zusätzliche Forderungen,

wie Vorkaufsrechte und Auflagen für den Bau und die Bewohnerinnen und Bewohner, sind zu unterlassen – trotz Wahljahr! Je schneller und effizienter gebaut werden kann, desto mehr Wohnungen stehen an den gesuchten Lagen zur Verfügung.

FLEISCHMANN
IMMOBILIEN

Wir verkaufen auch Ihre Liegenschaften!

Fleischmann Immobilien AG
Zürcherstrasse 138
8500 Frauenfeld
Telefon 052 722 14 10
info@fleischmann.ch
www.fleischmann.ch

Logisch TKB.

LÜCKENFÜLLER
STATT
LÜCKENBÜSSER.

Eine Vorsorgelücke kann Sie im Alter teuer zu stehen kommen. Wer sich rechtzeitig daranmacht, sie zu füllen, muss später nicht für Versäumtes büssen. Eine Standortbestimmung bei der TKB hilft weiter.

tkb.ch/standortbestimmung



Thurgauer Kantonbank
FÜRS GANZE LEBEN

TRAUERANZEIGEN

Gemeinde Aadorf
 Gestorben am 11. August 2023
 in Ettenhausen

Karl Alfred Müller
 geboren am 2. Februar 1944, verheiratet, von Felben-Wellhausen TG, wohnhaft gewesen in Ettenhausen, Weidlistrasse 7

Abdankung am Mittwoch, 30. August 2023, 14 Uhr, Evang. Kirche Aadorf. Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Tief betroffen und traurig nehmen wir Abschied von unserem geschätzten Ehrenmitglied und ehemaligen Präsidenten.

Ernst Flückiger

27. September 1941 – 03. August 2023

Wir verlieren mit Ernst ein sehr engagiertes Ehrenmitglied und ehemaligen Präsidenten, unter seiner Vereinsführung konnte der Ausbau der Schiessanlage und der Bau der Schützenstube realisiert werden. Wir sind dankbar für die vielen gemeinsamen schönen Stunden die wir mit Ernst verbringen durften und werden ihn stets in bester Erinnerung behalten. Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

Feldschützen Ettenhausen

Wir nehmen von Ernst Abschied am Freitag, 1. September, um 14 Uhr in der reformierten Kirche Eschlikon.

Trauer bewegt uns alle

Todesanzeigen und Danksagungen
 Telefon 071 969 55 44 oder per Email an:
 todesanzeigen@regidieneue.ch

Annahmeschluss:
 Dienstagausgabe Sonntag, 18 Uhr
 Freitagsausgabe Mittwoch, 18 Uhr

KIRCHLICHE ANZEIGEN



Evangelische Kirchgemeinde Aadorf-Aawangen
www.evangel-aadorf.ch

Sonntag, 20. August

10.00 Uhr Aadorf: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Caren Algner
 Kollekte: Bibellesebund Winterthur

Montag, 21. August

16.00 Uhr Kirchgemeindezentrum: SeniorInnen-Singkreis

Dienstag, 22. August

10.00 Uhr Aaheim: Aaheim-Gottesdienst

Mittwoch, 23. August

9.30 Uhr Kirchgemeindezentrum: Krabbelgruppe

Freitag, 25. August

16.00 Uhr Kirchgemeindezentrum: Kids-/Teenietreff
 19.00 Uhr Kirchgemeindezentrum: Jugendgottesdienst
 20.00 Uhr Kirchgemeindezentrum: Jugendabend «deeper»



Evang.-ref. Kirchgemeinde Sirnach
www.evangel-ref-sirnach.ch

Freitag 18. August

18.00 Uhr Jugendkafi Underground

Sonntag 20. August

9.30 Uhr Gottesdienst zum Kirchenfest
 Herrn C. Bader an der Orgel und dem Kirchenchor unter der Leitung von Frau C. Steinlin; die Jugendband spielt das KiWoSi-Lied; Pfr. A. Zedler, Psalm 131, 1: «Kirchen-Turm und Chile-Gartä»; anschliessend Einweihung des Chile-Gartä; danach ein kleines Konzert von Herrn Cornelius Bader mit neuen Klängen auf der Orgel
 Kollekte: Elternnotruf Ostschweiz

Mittwoch, 23. August

10.00 Uhr Andacht im Seniorenheim Grünau



www.evangel-muenchwilen-eschlikon.ch

Sonntag, 20. August

9.30 Uhr Eschlikon: Gottesdienst
 10.45 Uhr Münchwilen: Gottesdienst
 Freddy Stettler
 Predigt: 5. Mose 31,6
 Ab 9.30 Uhr Kirchenkaffee



Sonntag, 20. August

09.45 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Urs Ramseier



Evang. Kirchgemeinden Dussnang-Bichelsee

Freitag, 18. August

15.30 Uhr Ökum. Schuljahreseröffnungsgottesdienst in der evang. Kirche Bichelsee. Katechetinnen und Katecheten der Primarschule Bichelsee und Balterswil

Sonntag, 20. August

9.00 Uhr Gottesdienst in Bichelsee, Pfr. Karl F. Appl
 10.15 Uhr Gottesdienst in Dussnang, Pfr. Karl F. Appl

Mittwoch, 23. August

19.00 Uhr Friedensgebet in Bichelsee, kath. Kirche

Freitag, 25. August

17.30 Uhr Jugendgottesdienst mit Jugendevent in Dussnang, Jugenddiakon Martin Wieland



Samstag, 19. August

17.00 Uhr Wortgottesfeier, Sirnach

Sonntag, 20. August

10.00 Uhr Schulanfangsgottesdienst für alle Klassen, Eschlikon, mit Band, anschliessend Apéro
 16.45 Uhr Rosenkranzgebet, Sirnach

Dienstag, 22. August

09.00 Uhr Eucharistiefeier, Münchwilen anschliessend Kaffee und Gipfeli im Pfarreizentrum St. Antonius

Mittwoch, 23. August

Das Pfarreisekretariat bleibt heute den ganzen Tag geschlossen.
 09.30 Uhr Rosenkranzgebet, Eschlikon
 10.15 Uhr Rosenkranzgebet, Alterszentrum Tannzapfenland, Münchwilen

Donnerstag, 24. August

09.00 Uhr Eucharistiefeier, Sirnach
 10.30 Uhr Wortgottesfeier im Alterszentrum Tannzapfenland, Münchwilen

Freitag, 25. August

09.45 Uhr Eucharistiefeier im Alters- und Pflegeheim, Eschlikon
 15.00 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion in der Wohngemeinschaft Bühl-Neugrüt, Münchwilen
 16.45 Uhr Rosenkranzgebet, Sirnach



BETHESDA ALTERSZENTREN

Freitag, 25. August

09.45 Uhr Gottesdienst

Weitere Infos:
www.bethesda-alterszentren.ch



Sonntag, 20. August

09.30 Uhr Real Life-Gottesdienst mit Kids-Treff, Livestream (nur Predigt)
 Chrischona Aadorf heisst neu
 Viva Kirche Aadorf,
 Infos www.vivakirche-aadorf.ch



17.00 Uhr Erster Sonntag im Monat
 Abendgottesdienst

10.00 Uhr Restliche Sonntage
 Weitere Infos: www.webimatzingen.ch

WWW.SOMMERZAUBER.FUN
BIS 31.8.2023

Sommer ZAUBER

MÜNCHWILEN
MURGTALSTRASSE 20

**MONTAG – SAMSTAG
AB 17:00 UHR**
NUR BEI SCHÖNEM WETTER

BEACHLOUNGE | PIRATENLOUNGE
FOOD | DRINKS | SOUND | DAYDANCE

REGI DIE NEUE

AlbFrei MÜNCHWILEN

Schlosshof im Danne Inn Münchwilen

mimare EVENTS

JODELN

Diverse Jodelkurse
Einstieg ab Mo 28. Aug. mögl.

CD-Taufe Konzert&Crashkurs
«Wildjodel» Fr. 1. Sept.

9. Sept. «Wildjodeln»
Tageskurs Jodelanfänger

in Sirnach & Münchwilen
www.sonja-morgenegg.ch

sonja MORGENEGG

Günstig inserieren
ohne Streuverlust!

Anruf genügt 071 969 55 44

REGI DIE NEUE

«Ab i d' Badi»

Parkbad an der Murg
Wasser: 25°C
www.parkbad.ch

Freibad Bergholz Wil
Die aktuellen Wassertemperaturen finden Sie unter
www.bergholzwil.ch

Freibad Weierwise Wil
Die aktuellen Wassertemperaturen finden Sie unter
www.bergholzwil.ch

Freibad Heidelberg, Aadorf
Wasser: 25°C
www.aadorf.ch

Temperaturangaben ohne Gewähr.

Weinbergstrasse 10 8356 Ettenhausen

AFRA electronic GmbH

TV, Sat, Telefonie, Sicherheit, Computer, Internet, SmartHome
Beratung, Planung und Installation

Passfotos in 5 Minuten
Vereinbaren Sie einen Termin

Parkplätze vorhanden / Beratung auch abends
www.afra.ch 052 368 05 55

aagena
aadorf apotheke drogerie

medinform Beratungswochen Kopfläuse
14. bis 26. August 2023

Tel: 052 368 05 05 Bahnhofstrasse 8
www.aadorf-apotheke.ch 8355 Aadorf

Fusspflege für Sie und Ihn

Fusspflege-Praxis Maja Frank
dipl. Fusspflegerin SFPV
Weinbergstrasse 10
8356 Ettenhausen
Tel.: 078 673 51 20

Mit gepflegten Füßen lebt es sich besser
Termine nach Vereinbarung

www.fusspflege-aadorf.ch

GOLDSCHMIEDEATELIER

UNIKATSCHMUCK
PARTNERRINGE
BIJOUTERIEREPARATUREN
COLLIERS AUFGIESEN

ANNETTE BÜCHI
MURGTALSTRASSE 1A
8376 FISCHINGEN
071 977 18 55

Sommer Schlussverkauf
Nur 2 Tage!

ab **50.-** Jeans
ab **20.-** Extraständer

Freitag, 25. August 9 – 18.30 Uhr
Samstag, 26. August 9 – 16 Uhr

Jeans & Trends by AMERICAN DRUGSTORE

Hauptstrasse 27 Aadorf

Gratis-Parkplätze vor der Ladentüre!

Schuel Au
Genossenschaft Restaurant

Stubete


Wir laden ein zur gemütlichen Stubete, immer am letzten Freitag im Monat.

Zeit: ab 19.30 Uhr

Datum: 25. August 2023
29. September 2023
27. Oktober 2023
24. November 2023

Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.schuel-au.ch



**Wir suchen:
Marktfahrer/in**

Für den Verkauf unserer Produkte mit dem Marktfahrzeug suchen wir per sofort eine motivierte, flexible und selbstständige Person. Interesse an Käse, ein Bezug zur Landwirtschaft und Führerschein Kat. B sind erwünscht.

**Bei Interesse melden Sie sich bitte telefonisch bei Kathrin Uhlmann:
078 857 06 98**

Weitere Informationen zu unserem Verein:
www.vomtannzapfenland.ch



 **Regionales Alterszentrum
Tannzapfenland
Münchwilen**

Herzliche Gratulation zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss

Fachfrau/mann Gesundheit EFZ
Assistentin Gesundheit und Soziales EBA
Fachfrau Hauswirtschaft EFZ
Kauffrau EFZ



v.l.n.r.: Bitu Gholami, Kauffrau EFZ; Alicia Langenegger, Assistentin Gesundheit und Soziales EBA; Mara Siegenthaler, Fachfrau Gesundheit EFZ; Larissa Leutenegger, Assistentin Gesundheit und Soziales EBA; Camilla Oswald, Fachfrau Hauswirtschaft EFZ; Jenny Fecker, Fachfrau Gesundheit EFZ; Ruben Cocco, Fachmann Gesundheit EFZ

Die Leitung sowie die Mitarbeitenden des Regionalen Alterszentrums Tannzapfenland Münchwilen gratulieren ganz herzlich und wünschen den jungen Berufsfachleuten alles Gute und viel Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg.

FOOD & FUN

ESCHLIKON

MÜRZTALER | RPM COVERBAND | FLASH

5 JAHRE JUBILÄUM

01. - 03. SEPTEMBER 2023
WWW.FOODANDFUN.CH

SAMTEN FOOD | DON CURRY | CA'TREIN | HENGIS BBQ
FÜRSTENLAND CATERING | KARMA ASIAN HOUSE
TWIST VEGGIE | CRAZY FOOD | HUMAR INDIAN FOOD
BANGKOK THAI FOOD | MERY'S CREPES | TRULLIS FAJITAS
TWENTYSEVEN SWEETS | LEBTASTE | GRILL'N'ROLL
OH MY GREEK | MEXICA | ALS GASTRO | COFFEE24.CH

Restaurant METTLERHOF
in Wallenwil bei Eschlikon
071 971 34 50

MONTAGABEND-HIT

Jeden Montagabend servieren wir Ihnen den beliebten Hit «Fischknusperli mit feinen Salaten und hausgemachter Tartaresauce» zum HIT-Preis von CHF 14.-

Auf Ihren Besuch freuen sich Selina & Marc Tuchs Schmid mit dem Mettlenhof-Team

Mittwoch und Donnerstag Ruhetage
info@restaurant-mettlenhof.ch
www.restaurant-mettlenhof.ch